

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Dresden, täglich.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 13.

Leipzig, Montag am 30. Januar.

1854.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Februar 1854 fungiren:

Herr Fr. Köhler als Börsenvorsteher.

- B. Hermann als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 30. Januar 1854.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 26. u. 27. Januar 1854.

Abel in Leipzig.

635. Reichenbach, H. G. L., Deutschlands Flora in höchst naturgetreuen Abbildungen. Nr. 165. u. 166. gr. 4. à \* 5/6 f.; color. à \* 1½ f.  
636. — dieselbe. Wohlf. Ausg., halbcolorirt. 97. u. 98. Hft. Verz. 8. à \* 16 Nf.  
637. — Icones florae germanicae. Tom. XVI. Decas 9. et 10. gr. 4. à \* 5/6 f.; color. à \* 1½ f.

Avenarius & Mendelsohn in Leipzig.

638. Codex Amiatinus. Novum Testamentum latine interprete Hieronymo. Ex celeberrimo cod. Amiatino nunc primum ed. C. Tischendorf. Editio repetita. hoch 4. Geh. \* 4 f.

639. Krieger, Th., Geschichte d. geistlichen Liedes der evangel. Kirche in kurzen Biographien der Dichter. Ein Leitsfaden f. Schüler. hoch 4. Geh. 1/4 f.

640. Pröhle, H., Harzsagen. Gesammelt auf dem Oberharz u. in der übrigen Gegend v. Harzberg u. Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein u. bis Nordhausen. 8. Geh. 1½ f.

641. Tischendorf, C., Synopsis evangelica in quatuor evangeliis ordine chronologico concinnavit etc. Editio repetita. gr. 8. Geh. \* 1½ f.  
A. Bagel in Wesel.

642. Krieg, E. B., vollständiges alphabet. Waaren-Verzeichniß m. beigelegten Tarif- u. Tarasägen zum Vereins-Toll-Tarif, wie derselbe vom 1. Jan. 1854 ab gültig ist. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 2/3 f.

643. Toll-Tarif f. d. Vereins-Staaten, gültig vom 1. Jan. 1854 ab. gr. 8. Geh. 6 Nf.

Walde in Cassel.

644. Bibliothek, neue, politische. I. u. II. gr. 8. Geh. 1½ f.  
Inhalt: I. Urquhart, D., Russlands Fortschritte im Norden, Süden u. Westen. Aus d. Engl. ¾ f.  
II. Ansichten u. Politik des Viscount Palmerston als Minister, Diplomat u. Staatsmann. Aus d. Engl. v. Esmarck. 1 f.

Besser'sche Buchh. (Hers) in Berlin.

645. Haeser, H., die Vaccination u. ihre neuesten Gegner. gr. 8. Geh. \* 1/3 f.

Akademische Buchhdg. in Kiel.

646. Michaelis, E. O., de luxationis congenitae patellae duobus casibus. gr. 8. Geh. \* 4 Nf.

647. Schütze, Th. R., Dissertatio inauguralis de legis beneficio quale exstat in fragm. 50. Digest. de actionib. emti. gr. 8. 1853. In Comm. Geh. \* 6 Nf.

Coldig in Leipzig.

648. Zeitung, allgemeine, f. Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau u. Obstbaumzucht. Hrsg. v. e. Vereine prakt. Landwirths. Jahrg. 1854. Nr. 1. 4. pro cplt. \* 1½ f.

Einundzwanzigster Jahrgang.

C. David in Berlin.

649. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Verbindungen, die in Deutschland u. den angrenz. Ländern. 26. Ausg. Jan.—März 1854. gr. 16. Geh. \* 1/3 f.

Ebner & Seubert in Stuttgart.

650. Archiv f. physiolog. Heilkunde, hrsg. v. K. Vierordt. 13. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 4 f. 4 Nf.

651. Cless, G., über Luft im Blute in patholog. Beziehung. gr. 8. Geh. 12 Nf.

652. Repertorium der Thierheilkunde, hrsg. v. E. Hering. 15. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 1½ f.

Eupel in Sonderhausen.

653. Gesetzesammlung f. das Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen vom J. 1853. gr. 4. Geh. \* 1½ f.

Expedition der Hausbibliothek in Leipzig.

654. Hausbibliothek, naturwissenschaftliche. 1. Bd. A. u. d. Z.: Der Geist in der Natur v. H. Ch. Oersted. Deutsch v. K. L. Kannegießer. 1. Bd. gr. 8. Geh. \* 1 f.

Eyraud in Neuhausen.

655. Mittheilungen, landwirthschaftliche, der Magdeburg-Neuhaldensleben-Loburg-Debisfelder Vereine. 4. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 1½ f.

656. Wochenblatt f. die Kreise Neuhausen, Gardelegen u. Wolmirstedt. Red.: H. Eyraud. 36. Jahrg. 1854. Nr. 1. Fol. pro cplt. \* 1 f. 4 Nf.

Fr. Fleischer's Verlag in Leipzig.

657. Anzeiger f. Kunde der deutschen Vorzeit. Organ d. german. Museums. Red.: Frhr. v. u. z. Aufsess, A. v. Eye, G. K. Frommann. Neue Folge. 2. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. Nürnberg. pro cplt. baar \* 1 f. 4 Nf.

658. Eye, A. v., das germanische Museum. Wegweiser durch dasselbe f. die Besuchenden. 1. Thl.: Literatur u. Kunst. gr. 8. 1853. In Comm. Geh. \*\* 1½ f.

659. — dasselbe. 2. Thl.: Kunst u. Alterthum. gr. 8. 1853. In Comm. Geh. \* 4 Nf.

Franz in München.

660. Abhandlungen der historischen Classe der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 7. Bd. 1. Abth. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. \* 2 f.

661. Fallmerayer, das Todte Meer. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. \* 1 f.

662. Hermann, F. B. W. v., über die Bewegung der Bevölkerung im Königl. Bayern. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. 12 Nf.

663. Koch-Sternfeld, J. E. v., Rückblick auf die Vorgeschichte v. Bayern, als Anhang zu den culturgeschichtl. Forschungen üb. die Alpen. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. 24 Nf.

664. Krabinger, J. G., die classischen Studien u. ihre Gegner. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. 1/4 f.

665. Sammlung, fortgesetzte, der im Gebiete der inneren Staatsverwaltung des Königl. Bayern bestehenden Verordnungen v. 1835 bis 1852, aus amtlichen Quellen bearb. v. F. Frhrn. v. Strauß. 9. Bd. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. \* 4 f. 2½ Nf.

666. Thomas, G. M., eine griechische Originalurkunde zur Geschichte der Anatolischen Kirche. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. \* 14 Nf.

667. Wittmann, über den Unterschied zwischen den Sueven u. den Sassen. gr. 4. 1853. In Comm. Geh. \* 12 Nf.

25

## Grommann in Jena.

668. Jacobs, F., u. F. W. Döring, lateinisches Elementarbuch zum öffentl. u. Privat-Gebrauche. 1. Bdchn.: Lateinisches Lesebuch f. die ersten Anfänger v. F. Jacobs. Neu bearb. v. J. Classen. 14. Aufl. 8.  $\frac{1}{6}$  f.

669. — Wortregister zum 1. u. 2. Bdchn. (Neuer Abdr.) 8.  $2\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$   
Göss in Mannheim.

670. Jahrbücher d. Großh. Bad. Oberhofgerichts. Fortges. unter der Red. v. A. Stabel. Neue Folge. 13. Jahrg. 1852/53. 1. u. 2. Hft. gr. 8. 1853. pro cplt. \*  $2\frac{2}{3}$  f.

## Heberle in Görlitz.

671. Fahne, A., der Karneval m. Rücksicht auf verwandte Erscheinungen. Ein Beitrag zur Kirchen- u. Sitten-Geschichte. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  f.

## Heyse in Bremen.

672. Blätter in die Zeit nach der Schrift. Hrsg.: A. Toel. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 1 f.

673. Evangelist, der. 5. Bd. ob. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 1 f.

## Hollstein in Berlin.

674. Kletke, H., Walhalla. Deutsche Schriftsteller d. 18. u. 19. Jahrhunderts. 2. Lfg. Ver.-8. Geh. \* 7 N $\mathcal{R}$

## Hübner in Leipzig.

675. Nachschlagebuch, alphabetisch-geordnetes, u. vollständ. alphabet. Waaren-Verzeichniß zu dem m. 1. Jänner 1854 in Wirksamkeit tretenden allgem. österreich. Zolltarif f. die Einz-, Aus- u. Durchfuhr, dann f. den Zwischenverkehr ic. 8. Wien. Geh. \* 28 N $\mathcal{R}$

## Huth's Buch. in Weida.

676. Zur Domainenfrage im Großherzogth. Sachsen-Weimar. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  f.  
Keil in Leipzig.

677. Stolle's, F., ausgewählte Schriften. 11. Bd. A. u. d. T.: 1813. Historischer Roman. 2. Thl. 8. Geh. Als Rest.

## Kirchheim in Mainz.

678. Katholik, der. e. religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Warnung. Red. v. J. B. Heinrich u. Ch. Moufang. 34. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \*  $3\frac{1}{3}$  f.

679. Sonntagsblätter, katholische, zur Belehrung u. Erbauung. Red.: P. Himioben. Jahrg. 1854. Nr. 1—3. gr. 4. pro cplt. \* 1 f. 22 N $\mathcal{R}$

## Kittler in Hamburg.

680. Armin. Wochenschrift f. die reifere männliche Jugend. Hrsg. v. L. Wienberg. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 2 f.

681. Missionsblatt der Gemeine gekaufter Christen. Hrsg. v. J. G. Oncken. 12. Jahrg. 1854. Nr. 1. Ver.-8. In Comm. pro cplt. \*  $1\frac{1}{3}$  f.

## Kollmann in Leipzig.

682. Bibliothek, amerikanische. 82. 83. 86. 87. 90—93. 97. u. 98. Bd. 8. Geh. à \*  $1\frac{1}{2}$  f.

Inhalt: 82. u. 83. Southworth, D. C. N., Clifton's Glück ob. Sühne u. Vergeltung. 3. u. 4. Bd.

86. u. 87. Wetherell, G., Duechy. 3. u. 4. Bd.

90. u. 91. Huntington, J. W., Im Walde. 2. Bd.

92. u. 93. Southworth, C. D. C. N., die verlassene Ghefrau. 1. u.

2. Bd.

97. u. 98. Foster, G. G., Gello, ob. New-York über u. unter der Erde. 2. Bd.

683. Dumas, A., Schriften. Neue Reihe. Hrsg. v. F. Heine u. A. Diezmann. 40—42. Bdhn. gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{6}$  f.

Inhalt: Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 42—44. Bdhn.

684. Klende, Catharina. Erinnerungen aus meinem Tagebuche. 2 Bde. 8. Geh.  $2\frac{1}{3}$  f.

## Lindemann in Stuttgart.

685. Wirth, J. II., philosophische Studien. 2. Ausg. gr. 8. Geh. \* 27 N $\mathcal{R}$

Weidinger Sohn & Co. in Frankfurt a/M.

686. Hagen, A., deutsche Geschichte von Rudolf v. Habsburg bis auf die neueste Zeit. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 f.

Meinhold & Söhne in Dresden.

687. Gesetz- u. Verordnungsblatt f. das Königl. Sachsen. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. 1 f.

## S. V. Müller's Verlagsbuchh. in Stuttgart.

688. Johnston, G., Einleitung in die Konchyliologie, od. Grundzüge der Naturgeschichte der Weichthiere. Hrsg. v. H. G. Bronn. Lex. 8. Geh.  $4\frac{1}{2}$  f.

689. Schlossberger, J. E., Lehrbuch der organischen Chemie, besond. Rücksicht auf Physiologie u. Pathologie etc. 3. Aufl. 1. Hälfte. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$  f.

690. — erster Versuch e. allgemeinen u. vergleichenden Thier-Chemie. 1. Lfg. gr. 8. Geh. 1 f. 6 N $\mathcal{R}$

691. Stern, M. A., Himmelskunde, volksfasslich dargestellt. 2. Aufl. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$  f.

692. Bademeicum f. den Ingenieur u. Baumeister, in Formeln, Tabellen u. prakt. Nachweisen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 2 f. 24 N $\mathcal{R}$

Nesselmann & Co. in Berlin.

693. Hausaltar, der. Eine Sammlung alter guter Gebete zu tägl. Gebrauche f. evangel. Christen. 8. Geb. \*  $\frac{1}{6}$  f.

Neumann-Hartmann in Elbing.

694. Döring, G., Zur Geschichte der Musik in Preußen. 2. Lfg. gr. 8. 1853. Geh.  $\frac{1}{4}$  f.

Reiss'sche Buchh. in Coblenz.

695. Thomas v. Kempen, vier Bücher v. der Nachfolge Christi. Für evangel. Christen hrsg. v. K. Sudhoff. 32. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  f.; in engl. Einb. m. Goldschn. \*  $\frac{1}{2}$  f.

Nieger'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

696. Langbein's, A. F. G., sämmtliche Gedichte. Neue Ausg. 1. Lfg. gr. 16. Geh. 4 N $\mathcal{R}$

697. Weber's, K. J., Demokritos. 4. Originalausg. 21. Lfg. gr. 16. Geh. 4 N $\mathcal{R}$

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

698. Baumann, J., Naturgeschichte f. Volksschulen. Durchgesehen v. W. J. G. Curtman. 3. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 N $\mathcal{R}$

699. Forst- u. Jagd-Zeitung, allgemeine. Hrsg. v. G. W. Frhrn. v. Besbekind. Neue Folge. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 4. pro 1. Semester \*  $2\frac{2}{3}$  f.

Schmaier in Bautzen.

700. Raulvers, G., Seereise nach Süd-Australien am 15. Aug. 1848 v. Hamburg aus m. einigen hunderten deutscher Landsleute unternommen, nebst der im J. 1853 stattgefundenen Rückreise. 8. In Comm. Geh.  $\frac{1}{4}$  f.

701. Missionski Pößn. Budawar: Ryhtar. 1854. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \* 12 N $\mathcal{R}$

Schröder & Co. in Kiel.

702. Lucht, A. C., Glückstadt, od. Beiträge zur Geschichte dieser Stadt u. d. dreißigjähr. Krieges in unserm Lande. gr. 8. Geh. \* 1 f. 6  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{R}$

703. Schulzeitung f. die Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg, red. v. A. P. Sönksen. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 2 f.

704. Wochenblatt, landwirtschaftliches, f. die Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Red. v. Rehder. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 2 f.

W. Schulze (Wohlgemuth's Buchh.) in Berlin.

705. Stahl, F. J., die katholischen Widerlegungen. Eine Begleitungschrift zur 4. Aufl. meiner Vorträge üb. den Protestantismus als polit. Princip. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.

Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

706. Frauen-Chronik, od. Annalen des Nützlichen u. Wissenswerthen f. die gebildeten Bewohnerinnen Deutschlands. Red.: Courtin. 2. Jahrg. 1854. Nr. 1. Ver.-8. pro 1. Semester  $\frac{1}{4}$  f.

Seri & Co. in Nürnberg.

707. Hanser, G., neueste Eisenbahn-u. Post-Reisekarte v. Mittel-Europa, der Schweiz, Holland etc. Imp.-Fol. In 8.-Carton.  $\frac{1}{3}$  f.

708. — Post-u. Eisenbahn-Reisekarte v. Deutschland, Holland, Belgien etc. Imp.-Fol. In 8.-Carton. 18 N $\mathcal{R}$ ; auf Leinw. 1 f. 6 N $\mathcal{R}$ . — Mit Distanzangaben 24 N $\mathcal{R}$ ; auf Leinw. 1 f. 12 N $\mathcal{R}$ . — Mit Müller's Eisenbahnatlas 1 f.; auf Leinw. 1 f. 24 N $\mathcal{R}$

Speher in Arolsen.

709. Kirchenblatt, Waldeckisches. Hrsg.: U. Scipio. Jahrg. 1854. Nr. 1. Ver.-8. In Comm. pro 1. Quartal \* 8 N $\mathcal{R}$

710. Schulblatt, Waldeckisches, f. Eltern, Lehrer u. Schulfreunde. Hrsg.: G. Schneider. Jahrg. 1854. Nr. 1. 4. Mengeringhausen. pro cplt. \* 1 f.

- Bandenböck & Ruprecht in Göttingen.
711. Testament, das Neue, Griechisch m. e. neuen Deutschen Uebersetzung u. e. krit. u. exeget. Kommentar v. H. A. W. Meyer. 2. Thl., den Kommentar enth. 4. Abth.: der Brief an die Römer. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1½ f.
- Belhagen & Klasing in Bielefeld.
712. Musée, nouveau, français. Choix de littérature tiré des meilleurs auteurs modernes par C. Schütz. 14. Année 1854. Nr. 1—5. 4. pro cpl. \* 2 f.
- Wangler in Freiburg im Br.
713. Adress-Kalender, Freiburger, f. d. J. 1854, zugleich statist. Handbuch d. Groß. Badischen Oberhain-Kreises. 12. Geh. \* 8 M
- Wangler in Freiburg im Br. ferner:
714. Löffler, C., über Kultur u. Veredlung der Sezlinge. 8. Geh. 2 M
- Wengler in Leipzig.
715. Central-Kunst-Organ. Zeitung f. Künstler, Kunstfreunde u. Kunsthändler. Hrsg. v. J. Hensler. Jahrg. 1854. Nr. 1. u. 2. Fol. Köln. pro 1. Quartal \* 27½ M
- Westermann in Braunschweig.
716. Macaulay's, Th. B., ausgewählte Schriften geschichtl. u. literar. Inhalts. Uebers. v. F. Steger. 7. Bd.: Reden. 1. Bd. gr. 8. Geh. ¾ f
- K. Wiegandt in Berlin.
717. Kette, W., die Lupine als Feldfrucht nach den neuesten Erfahrungen. gr. 8. Geh. \* ¼ f.

## Nichtamtlicher Theil.

Eine Uebersetzung ist kein Eingriff in das Verlagsrecht des Originalwerks.

Stowe gegen Thomas.

Vor dem Kreisgericht der Vereinigten Staaten für den östlichen Bezirk des Staats Pennsylvania. Im December 1853.

Erkenntniß.

In der Klagschrift behauptet Mrs. Stowe, daß sie die Verfasserin und Besitzerin eines Werkes sei, welches den Titel führt: „Uncle Tom's Cabin or Life among the Lowly“, daß sie das Verlagsrecht auf besagtes Werk im Wege Rechterns sich zugesichert habe; daß der Verklagte solches in die deutsche Sprache übersetzt, und diese Uebersetzung in den Spalten einer Zeitung und in Gestalt einer Broschüre gedruckt, veröffentlicht und verkauft habe, und daß diese Uebersetzung ein Eingriff in das Verlagsrecht der Klägerin sei, und bittet deshalb um gerichtliches Verbot, Beschlaglegung ic.

Die Antwort gesteht die Richtigkeit der in der Klagschrift angegebenen Thatsachen ein; läugnet aber, daß solche Uebersetzung, Veröffentlichung und Veräußerung eine Übertretung des Verlagsrechts der Klägerin bildet.

Die Rechtsfrage, welche aus diesen Akten hervorgeht, ist in Amerika und England noch niemals die Entscheidungsfrage eines Rechtsfalls gewesen. In mehreren Staaten des europäischen Festlandes ist sie der Gegenstand ausdrücklicher Verordnungen des Gesetzbuches. In Frankreich scheinen die Meinungen der Juristen getheilt zu sein. Pardessus (Cours de droit commercial. Part 22. Tit. 1. No. 164) ist der Ansicht, daß eine Uebersetzung nicht als ein Eingriff in das Verlagsrecht zu betrachten sei, — während Renouard (Tom 2. p. 36) das Gegenteil behauptet. Godson in seinem Werk über das Patentrecht stimmt Pardessus bei, Curtis, in seiner Abhandlung über das Verlagsrecht, theilt Renouards Ansicht.

Dieses Gleichgewicht der Rechtsgelehrten macht es nöthig, gewisse unbestrittene, durch gerichtliche Entscheidung gegebene Grundsätze des gemeinen Rechts (common law) aufzufinden, aus denen sich maßgebende Folgerungen ziehen lassen.

Um über Verlegung der Rechte eines Autors entscheiden zu können, ist es vor allen Dingen wichtig, zu bestimmen, worin das geistige Eigentum besteht, und was von der den Fall berührenden Congress-Akte als solches anerkannt, gesichert und geschützt ist.

Der Verfasser eines Buches ist der Ersteller und Erfinder, sowohl der Gedanken, welche darin enthalten sind, als auch der Wortverbindungen, durch welche er sie dem Publikum mittheilt. — Vor der Veröffentlichung hat er den ausschließlichen Besitz seiner Erfindung. Seine Herrschaft darüber ist unbegrenzt. Ist aber sein Buch einmal veröffentlicht, und hat er damit seine Gedanken, Geschichte, Kenntnisse oder Entdeckungen der Außenwelt mitgetheilt, so liegt schon im Begriff der Mittheilung selbst, daß er damit den ausschließlichen Besitz derselben vergeben hat. Ausschließliches Eigentum wird dadurch unmöglich und mit dem Zweck der Veröffentlichung unvereinbar. Die geistigen Empfängnisse des Autors sind zum Gemeingut seiner Leser geworden, denen ihr Recht nun ebenfalls nicht zu schmälern ist, die Mittheilung in selbst gewählter Sprache, durch Vortrag oder Abhandlung an wieder Andere zu übertragen.

Nach geschehener Veröffentlichung eines Werkes ist es also nicht mehr zulässig, die Gedanken, Gefühle und die geistige Schöpfung des Dichters oder des Romanschreibers von dem äußern Gewande der Sprache zu trennen und für die Ersteren an und für sich das geistige Eigentum

zu beanspruchen. Der ausschließliche Besitz des Autors besteht nicht in seinen Geisteserzeugnissen als Abstraktionen, sondern in der konkreten Form, die er ihnen verliehen, dem Ausdruck, in den er sie gehüllt hat. Hat er sein Buch verkauft, so hat er kein anderes Eigentum reservirt, und wird ihm kein anderes von dem Gesetz zuerkannt, als das ausschließliche Recht der Vervielfältigung derjenigen besondern Verbindung von Schriftzügen und Buchstaben, welche die Gedanken und Eindrücke des Verfassers den Lesern mittheilen. Dies der ganze Umfang des Ausdrucks: „Verlagsrecht“. (Curtis on Copyright. p. 9, 10, 11 etc.)

Die Parlaments-Akte 8 Anne, c. 19 (welche, insofern sie die Rechte und das Eigentum des Verfassers bestimmt und begrenzt, nur das gemeinsame Recht von Neuem deklarirt) führt den Titel: „Akte zur Förderung von Kunst und Wissenschaft, durch Bekleidung der Verfasser von gedruckten Büchern mit dem Recht zu Vervielfältigung der Exemplare.“ (An Act for the encouragement of learning by vesting the copies of printed books in the Authors.) Sie verleiht dem Autor „das alleinige Recht, sein Buch zu drucken und nachzudrucken“, und bezeichnet die Verleger der Rechte eines Autors als solche, die „Buch drucken, nachdrucken, oder aus dem Auslande einführen, ohne die Erlaubniß des Verfassers eingeholt zu haben.“ Unsere Congreßakte gaben im Wesentlichen dieselbe Bestimmung, sowohl der Rechte des Verfassers, als des Übertretts dieser Rechte.

Ogleich nun die legale Bedeutung des Wortes „Buch“ weit über die von Lexikographen gegebene hinausgeht, und ein Notenblatt ebenso wohl als einen gebundenen Band umfaßt; so ist es doch immer unzertrennbar von der Bekleidung gewisser Gedanken oder Ideen in artikulierte oder musikalische Sprache, in Schriftzügen oder gedruckten Zeichen der Offenlichkeit übergeben. Die Wesenheit des Buches besteht nicht blos in den mitgetheilten Ideen, Kenntnissen oder Erklärungen, sondern in der Bekleidung der Einfälle in bestimmte Worte; folglich ist ein Buch nicht dasselbe Buch als ein anderes, wenn es dieselben Einfälle und Gedanken, sondern erst dann, wenn es dieselben Einfälle und Gedanken auch mit denselben Worten wiedergibt. (Siehe 2 Blackstones Commentaris 405.)

Die „Copy“ (Exemplar, Copie) eines Buches muß daher eine Abschrift der Sprache sein, in der die Ideen des Verfassers eingekleidet sind, eine Abschrift von einem etwas, das in fälscher, greifbarer Gestalt gedruckt oder geschrieben dasteht. Dieselben Gedanken in anderer Sprache können nicht dieselbe Dichtung geben; viel weniger kann eine solche Wiedergabe eine Abschrift oder „Copy“ desselben „Buches“ heißen.

Ich habe eine wörtliche Uebersetzung von Burnts Gedichten in französischer Prosa geschenkt, welche eine „Copy“ der ursprünglichen Gedichte zu nennen, so lächerlich wäre, als die Uebersetzung selbst ist.

Die Meinung, daß eine Uebersetzung ein Bruch des Verlagsrechts des Originalwerks sei, beruht auf einer angenommenen Analogie zwischen dem Verlagsrecht und dem Patentrecht bei Erfindungen, wo die rechtswidrig verkaufte Maschine nur die Form oder die Gestalt der ursprünglichen Maschine verändert und doch das Principe oder das Wesentliche an der Erfindung beibehält. Da aber das ausschließliche Eigentum des Verfassers an seinem Buch lediglich in dem Recht der beliebigen Vervielfachung von Exemplaren des Buches und dem Profit aus dem Verkauf derselben besteht, und nicht in einem ausschließlichen Recht an seinen Gedanken und Erfindungen, welche das Wesentliche, die essentia des Buches bilden, so liegt auf der Hand, daß der Vergleich mit den Rechten eines Patentinhabers nicht Stich hält.

Um also über Verlezung und Nichtverlezung des Verlagsrechts zu entscheiden, hat man nicht zu fragen, ob der Verklagte die durch das Originalwerk verkündigten Gedanken, Einfälle, Mittheilungen oder Entdeckungen benutzt hat, oder ob sein Produkt als ein neues, eigene Erfindungsgabe, Kenntnisse und Urtheilskraft erforderndes Werk zu betrachten ist, oder nur als Abschrift des ganzen Originals oder eines Theils desselben, mit Abänderungen, die nur zur Bemantelung des Raubes angebracht sind. Daher auch die vielen Fälle, in denen entschieden wird, daß bona fide gemachte Abkürzungen keinen Eingriff in das Verlagsrecht bilden.

Eine gute Uebersetzung kostet oft mehr Kenntnisse, mehr Geist und mehr Talent, als zur Erzeugung des Originals nöthig waren, — übertragen aus einer Sprache in die andere können Viele, übersetzen nur Wenige. Eine Uebersetzung der Gedanken des Autors aus einer Sprache in eine andere eine Copie seines Buches nennen, wäre ein Missbrauch der Begriffsbestimmungen, — und willkürliche Gesetzgebung unter dem Schein der Gesetzesauslegung.

Obgleich die hier vorliegende Frage nicht die Entscheidung des großen Rechtsfalls: *Millar vs. Taylor* (4 Burr 2305) bedingt, so ist doch die Folgerung, daß eine Uebersetzung nicht eine Verlezung des Verlagsrechts sei, ein logisches Resultat aus den darin aufgestellten Principien, und wird von den Richtern selbst angedeutet, als ein Folgesatz, der mit Nothwendigkeit daraus hervorgeht.

In dem bezeichneten Fall wurde die Frage über die Ausdehnung der Rechte eines Verfassers erschöpfend verhandelt und beleuchtet und endgültig beantwortet. Nach der Veröffentlichung erstreckt sich dieses Recht auf die Vervielfältigung der Exemplare („right of copy“), welches bedeutet: „das alleinige Recht, sein Geistesprodukt oder Buch zu drucken, zu veröffentlichen und zu verkaufen“; er hat aber nicht ein solches Eigenthum in seinen Gedanken, daß er allein sie in Abfassung eines neuen Werkes benutzen, allein ihr Gewand durch Uebersetzung verändern könnte. Er kann möglicherweise einer solchen Aufgabe nicht gewachsen sein, und weder das gemeine Recht, noch die geschriebenen Gesetze bekleiden ihn mit einem derartigen Mangel über seine eigenen Geisteserzeugnisse.

„Ein Autor“, sagt Lord Mansfield (4 Burr 2405), „hat dasselbe Eigenthumsrecht über sein Buch, welches der König in England über die englische Uebersetzung der Bibel hat. Sollte aber jemand die Psalmen, oder die salomonischen Bücher, oder das Buch Hiob in Verse bringen, so könnte der König den Druck und den Verkauf eines solchen Werkes nicht verhindern. Es ist das Werk des Autors. Der König hat keine Gewalt über den Gegenstand des Inhalts. Seine Gewalt haftet am Eigenthum. Sein ganzes Recht gründet sich auf das Eigenthumsrecht an den Exemplaren (property in the copy).“

In Antwort auf die Frage: „Worin besteht die Identität eines Buches?“ sagte Willes (4 Burr 2310): „Sicherlich sind bona fide gemachte Nachbildungen, Uebersetzungen und Abkürzungen von bloßen Nachdrücken zu unterscheiden und, in Bezug auf Eigenthumsrecht, als neue Werke zu betrachten.“

U. Richter Ashton bemerkte (4 Burr 2348): „Die Veröffentlichung einer Geistesarbeit ist nicht eine Entäußerung des Eigenthums an dem Buche. Sondern das Vervielfältigungs-Recht bleibt ungeschmälert dem Verfasser. Nichts weiter verfällt an das Publikum aus der freiwilligen Mittheilung des Verfassers, als der uneingeschränkte Gebrauch eines jeden Vortheils, welches der Käufer aus den Lehren und Aussprüchen ziehen kann, die in dem Werke enthalten sind. Er darf es verbessern, nachbilden, übersetzen, seinen Ansichten widersprechen, — nur das eine Recht hat er nicht gekauft, dasselbe identische (identical) Werk zu publiciren.“

Die in einigen Abhandlungen sich vorfindende Unterscheidung zwischen Uebersetzungen solcher Bücher, die publici juris sind, und solchen, deren Verlag geschützt ist, entbehrt der Begründung; wenn man nicht die wohlgegründete Lehre umstoßen will, daß das Recht des Autors nicht über das Vervielfältigungsrecht hinausgeht. Durch Herausgabe ihres Buches sind die Schöpfungen der Dichterin ebensowohl zum Gemeingut geworden, als die des Homer oder des Cervantes. Onkel Tom und Topsy sind publici juris, nicht weniger als Don Quixote und Sancho Pansa. Alle ihre Einfälle und Erfindungen sind fortan dem Gebrauch und dem Missbrauch der Nachahmer, Schauspielmacher und Dichterlinge preisgegeben. Sie gehören ihr nicht mehr zu eigen — wer ihr Buch gekauft, mag sie in englische Knittel oder in deutsche oder chinesische Prosa kleiden. Sie hat ihrem unumschränkten Herrschaftsrechte über ihre eigenen Gedanken und Gefühle entsagt; Nichts ist ihr geblieben, als das Vervielfältigungsrecht ihres Buches, das ausschließliche Recht, es zu drucken, nachzudrucken, zu verkaufen, und kein Anderer begeht

einen Raub an ihrem Eigenthum, welcher nicht „Copien“ ihres „Buchs“ ohne ihre Erlaubnis drückt, nachdrückt, herausgibt, einführt oder verkauft. In tropischer, doch nicht eben genauer Sprache, wäre eine Uebersetzung vielleicht eine Abschrift oder „Copie“ ihrer Gedanken und Einfälle zu nennen, in keinem Sinne ist sie eine „Copie“ ihres „Buchs.“ Die Klage wird deshalb, ohne Kostenvergünstigung, zurückgewiesen. Per Curiam.

R. C. Grier.

### An die Gegner einer bekrüppelten „Reform“ (?) vom „conservativem“ Standpunkte aus.

Es ist mir vor einigen Wochen ein anonymes Schreiben zugekommen, nach welchem mir ein als „Mitglied des rhein.-westphäl. Kreisvereins“ unterzeichnender College (wahrscheinlich ein jüngerer, dem ich nicht ins Blaue hinein Rechnung eröffnen wollte) droht, „meine Maxime, den Sortiment zu ndthigen, einen Theil meines Verlages auf feste Rechnung zu behalten“, an den Pranger zu stellen, bei welcher Gelegenheit der verkappte Ritter „Reform“, „Verlegerverein“, „reactionär“ und „conservativ“ in schönster Ordnung untereinander mengt!

Allerdings knüpfe ich die oft zweifelhafte „Wohlthat“ eines offenen Contos für solche Handlungen, deren Geschäftsführung an sich eine coulante nicht ist, oder deren Vertriebsgrenzen ein nur halbwegs befriedigendes Ergebnis auf Grund gemachter Erfahrungen nicht in Aussicht stellen, an die Bedingung, daß sie  $\frac{1}{3}$  der empfangenen Zusendungen abzusegen sich verpflichten.

Es ist das das Minimum eines billigen Verlangens. Mein Verlag ist von Haus aus größtentheils ein allgemein verkauflicher und wird dies durch meine Vertriebstätigkeit, oder er besteht aus illustrierten und meistentheils sehr elegant gebundenen Büchern, welche ich ohne Einschränkung à Cond. dorthin gebe, wo ich thätiger Unterstützung versichert werde, den ich aber begreiflicherweise nicht zuglos auf buchhändlerischen Spazierfahrten sich herumtreiben sehe mag.

Da ich außer dieser Verpflichtung zu einer gewissen Thätigkeit längstige weitere Bedingungen durchaus nicht stelle, im Gegenteil bereitwillig auf Alles eingehet, was den Verkehr zu erweitern und ergiebig zu machen vermag, so ist kaum anzunehmen, daß von einem Verlag, für den so viel gethan wird, nicht wenigstens ein Drittel (wo bei ich die Baar bezüge mit einrechne) sich abschönen lasse. Wodafür keine Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, thun beide Theile, Sortimenter wie Verleger, wohl daran, wenn sie sich eine nicht auslohnende Mühe ersparen.

Soweit meine Oratio pro domo. — Von einem allgemeinen Standpunkt aus, sollten doch die Herren, welche von oben herab derartige Schutzmaßregeln besprechen, oder welche als Doktrinäre nur die eine Seite der Sache anzuschauen pflegen, nicht übersehen, daß gerade die so sehr getadelte und oft bespöttelte Absatz-Verpflichtung zu einem gewissen geschlossenen Zusammenwirken führt, daß sie dem Eindrängen vieler unberufenen Elementen in unsern Verband eine starke Vormauer entgegenstellt und gewiß dazu beiträgt, einen intimeren, angenehmen Verkehr mit einem Kreise ausgewählter Collegen zu fördern, und daß sie eben dadurch jener Collegialität in die Hände arbeitet, welche die „alten Herren“ als wesentliches Bedingniß zu gedeihlichem Handel und Wandel anzusehen gewohnt waren.

Zegt noch eine Frage.

Welches Mittel gibt es gegenwärtig, wo ein neues, jüngerer Element den festgewurzelten Etablissements — leider oft ohne wahrhaftigen Nutzen für sich selbst — mit allen Mitteln der Concurrenz den Wirkungskreis verkümmert, und jedes Städtchen sein Buchhändlerchen haben will, — wo gar manche der stabileren Geschäfte zurückbleiben, und ohne Kampf dem jüngeren Genossen das Terrain überlassen, welches bald darauf freilich anfängt, für Beide eine trostlose Heide zu werden, — wo eine massenhafte Production eine Menge Schmarotzer- und Schleichpflanzen mit großgezogen hat: weches Mittel, frage ich, giebt es, das dem denkenden Verleger, der seine Stellung und sein Geschäft kennt und ein redlicher Mann bleiben will, bei 1100—1200 Conti, Chancen gewährt, mit einiger kaufmännischen Wahrscheinlichkeit seinen Verlags-Calcül und seine Geschäfts-Bilanz zu machen, wenn er ganz planlos ins Blaue hinein mit einer verhältnismäßig kleinen Anzahl unzweifelhafter, mit einer großen Zahl zweifelhafter (nämlich im Erfolge) und einer überwiegend großen Anzahl mehr wie zweifelhafter Verbindungen, einen oft von beiden Seiten forcirten Geschäftsverkehr unterhalten soll?

Bei neuen Etablissements sind à Conto-Zahlungen oder Unzugänglichkeit im Gewähren offener Rechnung sehr zweifelhafte Schutzmittel, da sie sich nicht mit Consequenz durchführen lassen. Die ersten geben

wohl eine gewisse Sicherstellung, verbürgen aber keineswegs, was mit die Hauptfache ist, den Erfolg der eingegangnen Verbindung. Zudem ist man bei Geschäftsläufigkeiten nicht mehr sehr schwierig im Forterhalten der bisherigen Beziehungen. Ist's denn überhaupt nicht im Resultat und im Prinzip ganz dasselbe, ob ein thätiger Mann ein älteres Geschäft übernimmt, oder ob ein tüchtiger Geschäftsmann ein ganz neues Etablissement gründet; und kommt's nicht auf dasselbe hinaus, wenn in beiden Fällen die Voraussetzungen der Tüchtigkeit und Thätigkeit fehlen? Meines Erachtens giebt eben nur diese Tüchtigkeit des Mannes und die Wahrscheinlichkeit für die Ergiebigkeit des Wirkungskreises doch den endlichen Ausschlag. In zweifelhaften Fällen und bei vorliegenden Empfehlungen, wo man gar oft gar nicht ausweichen kann, was giebt da den Ausschlag?

Bon den Herren Großhändlern hüben und drüber und den Herren, welche die gute alte Zeit  
„festigwurzelt in die Erde“  
hat, erwarte ich keine Antwort. Man kann eben nicht gleich so ohne Weiteres als Gerold oder als Cotta auf die Welt kommen, so angenehm das auch sein mag.

Leipzig, im Januar 1854.

Otto Spamer.

#### Zur internationalen literarischen Rechtsfrage.

Auf der Rückseite des Titels des ersten Bandes der so eben gleichzeitig in Paris, London und Leipzig, in französischer, englischer und deutscher Sprache erscheinenden *Oeuvres de François Arago*, finden wir auf dem französischen Original:

„L'unique traduction en langue allemande autorisée par les deux fils de François Arago a été publiée simultanément à Leipzig par M. Otto Wigand, libraire-éditeur et le Dépôt légal en a été fait partout où les lois l'exigent.“

Wir glauben, die deutschen Herren Verleger hierauf in ihrem eigenen Interesse aufmerksam machen zu müssen.

#### Bücherverbote.

Mit hohem Erlaß der k. k. Obersten Polizei-Behörde wurden in den letzten drei Monaten nachstehende Druckschriften in Österreich verboten, theilweise sind solche bei Vorkommen sogleich außer Landes zu schaffen:

*Histoire des montagnards* par Alphonse Esquiros. Paris, 1852.  
*Histoire de France de 1792 à 1849* par Germain Sarrut; édition illustrée. Paris, 1852.

*Documenti del processo di Iesa Maestà istruito nel tribunale di prima istanza di Firenze nelli anni 1849—1850.* Firenze dalla tipografia del carcere alle Murate 1850.

*Histoire de la Révolution de 1848* par Daniel Stern. Paris, Gustave Sandré libraire. 1851.

*Le règne social du christianisme* par F. Huet. Paris, 1853.  
*Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht*, mit besonderer Berücksichtigung des Volks-Schulwesens. Herausgegeben von J. A. W. Diesterweg. Juli und August 1853, des XLVIII. Bandes der neuen Folge 1. Heft. Essen, bei G. D. Bädeker. 1853.

*Antologia di prose e poesie italiane ad uso delle scuole elementari e delle medie compilata da Vincenzo Troya.* Torino, 1852. Tipografia di G. B. Paravia.

*La estetica dell' adolescenza ossia narrazioni storiche.* Lavoro del sacerdote prof. Gio. Remigio Pelleri. Torino, 1852.

*Russland, Deutschland und die östliche Frage*, von Gustav Diezel. Stuttgart, bei Karl Göppel. 1853.

*Grundsätze der Realpolitik*, angewendet auf die staatlichen Zustände Deutschlands. Stuttgart, bei Karl Göppel. 1853.

*Slowo Rusina ku wszej braci szczepu słowiańskiego o rzeczach słowiańskich.* W drukarni L. Martinet przy ulicy mignon 2. 1849.

*Geschichte der religiösen Bewegung der neueren Zeit.* Vom Prediger Dr. Ferdinand Kampe. 2. Band. Leipzig, bei Otto Wigand. 1853.

*La Russie sur le Danube par Armand Lévy*, avec la protestation des Roumains contre l'invasion de leur patrie et la correspondance sur les principautés Danubiennes entre Démétrio Bratiano et Lord Dudley Stuart. Paris, G. Sandré, libraire. 1853.

*Die Jesuiten und der Jesuitismus*, oder Geschichte und Verfassung dieses Ordens, nebst Enthüllung seiner Grundsätze und geheimen Verhaltungsbefehle. Leipzig, 1853, bei Fr. Henze.

*Kalender der Liebe und Ehe für 1854.* Zweiter Jahrgang. Leipzig, bei E. Wengler.

*Geschichte der deutschen Höfe.* 23. und 24. Band. Geschichte der Häuser Baiern, Würtemberg, Baden und Hessen, von Dr. Eduard Behse. 1. und 2. Theil. Hamburg, Hoffmann & Campe. 1853.

*Geschichte der deutschen Staaten*, von der Auflösung des Reiches bis auf unsre Tage, von J. G. A. Wirth. Karlsruhe, Kunstverlag. Memorie relative alla spedizione e combattimento di Velletri avvenuto il 19. Maggio 1849, di Pietro Roselli. Torino, 1853.

*Iddio e l'uomo.* Salterio di Gabriele Rossetti. Lugano, tipografia della Svizzera italiana, 1854.

J. A. Wyllie, *Geschichte, Lehren, Geist und Aussichten des Papstthums.* Erste, von der evangelischen Alliance gekrönte Preisschrift, in deutscher Bearbeitung. Elberfeld, 1853. Druck und Verlag von Wilhelm Hassel.

*Les valets de cœur par Xavier de Montépin.* Paris, 1853. Cadot.

*Die zwei Nonnen*, oder die Ordens-Schwestern. Eine wahre Geschichte. Basel, 1850. Zu haben bei Dr. Marriott.

*Die Messe.* — Basel. Zu haben bei Dr. Marriott.

Słówko o Jezuitach, przez Ludwika K. Nakładem autora. — Poznań w Komisie Księgarni J. K. Zupąńskiego. 1853.

Johann Huß. — Historisches Trauerspiel von Carl Ernst. — Berlin, 1853. E. H. Schröder.

Haß und Fluch, oder: Ein widerwärtiges Ereigniß. (Bibliothek moderner Räubergeschichten. 1. Band.) Berlin, 1851.

*Goldenes Schatzkästlein.* Eine Sammlung der vertrefflichsten Sympathie-Mittel.

Książeczka do Nabożeństwa w czasach konfederacyi Barskiéj ułożona, a na obecne czasy wielce przydatna. 1845, w księgarni katolickiej polskiéj przy ulici de St. Germain.

Krzyż a miecz. Posen, Stefański. 1850.

Przedświt. Paris, 1848.

Europa. Chronik der gebildeten Welt. Nr. 74.

Eine Schriftstellerin. Von Wilhelmine von Gehren. Stuttgart 1853.

Gebet fürs Vaterland. Lithografie. Berlin, Lucas.

Höchst merkwürdige bis auf die heutigen Tage pünktlich in Erfüllung gegangene Prophezeihungen eines alten Mönches in Pöhlen, vom Jahre 1790 bis zum Ende der Welt im Jahre 2000.

De Gesuiti, lezioni recitate nel Collegio, detto di Francia in Parigi, du professori Michelet e Guinet. Parigi, 1847.

The Punch. Nr. 638. London.

Kurze und deutliche Antworten auf die am meisten verbreiteten Einwendungen gegen die sogenannten Ultramontanen (römischen Katholiken), ein Seitenstück zu Abbé de Ségur's Antworten auf die am meisten verbreiteten Einwendungen gegen die Religion, von Josef Chojwaneż. Osnabrück, bei L. J. Fredewest. 1853. 1. Band.

Katechismus eines denkenden Christen des 19. Jahrhunderts. Leipzig, 1845.

*Histoire de la République de Venise sous Manin de De la Forge.* Paris, 1853.

Eidgenössisches Freischiffen in Luzern, 1853. Officielles Büchlein. Luzern, 1853. Kaiser'sche Buchhandlung.

Freie Lieder, von Ludwig Köhler. Jena, bei Friedrich Lüden. 1849.

Das Decamerone von Boccaccio, neue Ausgabe, mit 48 Kupfern.

- Die Moral der Reformatoren und ihrer Schüler, von Jos. Chowaneck. Osnabrück, L. J. Fredewest. 1853.
- Sepher Schimmusch Tschillim, oder Gebrauch der Psalmen zum leiblichen Wohle der Menschen, aus der practischen Cabala etc. Uebersetzt von Gottfried Selig. Stuttgart, Antiquariat von J. Scheible. 1853.
- Die deutsche Revolution, von Wilhelm Zimmermann. Carlstrühe, Kunstdruck. 1851.
- Weissagungen auf unsere Zeit und die zukünftigen Geschlechter von dem Propheten Spielbahn. Bonn, 1849. Verlag von J. Wittmann.
- Prometeusz, poëma z pozostały pism J. U. N. wydanie J. N. Bobrowicza, Lipsk nakładem księgarni zagranicznej 1854.
- Franz Rákóczi II., Fürst von Ungarn und Siebenbürgen (1703—1711), ein historisches Charakterbild. Leipzig, Otto Wigand.

### Ehrenbezeugung.

Petersburger, Hamburger und Frankfurter Zeitungen haben die Nachricht gebracht, daß Se. Majestät der Kaiser von Russland dem Buchhändler Joseph Baer in Frankfurt a/M., als Anerkennung seiner Verdienste um die Kaiserliche öffentliche Bibliothek in St. Petersburg, die goldne Verdienst-Medaille, am St. Annenbande um den Hals zu tragen, verliehen hat; es wurde derselbe zugleich zum Haupt-Commissionair der Kaiserlichen Bibliothek, für das Ausland offiziell ernannt.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Englische Literatur.

- ACASTER, J., Solitary Musings: a Poem on the History of the Hebrew Nation. Post-8. London, Simpkin. 5 s. 6 d.
- ADCOCK's Engineer's Pocket Book for 1854. London, Simpkin. Tuck, 6 s.
- BIRT, W. R., Handbook of the Law of Storms; being a Digest of the Principal Facts of Revolving Storms, for the Use of Commanders in Her Majesty's Navy and the Mercantile Marine. 8. Liverpool, W. Allan. 5 s.
- BUNYAN, J., Works. Edited by George Offor. 3 vols. With illustrations. Imp.-8. London, Blackie. 54 s.
- BUSK, W., Mediaeval Popes, Emperors, Kings, and Crusaders; or, Germany, Italy, and Palestine, from A. D. 1125 to A. D. 1268. Vol. I. Post-8. London, Hookham. 10 s. 6 d.
- CASTELLAMONTE: an Autobiographical Sketch illustrative of Italian Life during Insurrection of 1831. 2 vols. Post-8. London, Westerton. 18 s.
- CHELTENHAM Improvement Act, 1852; with Notes and Appendix, Analytical Index, and Plan of Cheltenham, showing the Wards and System of Sewerage. By Septimus Pruen, Solicitor. Royal-8. London, Cheltenham. 17 s. 6 d.
- THE CHURCHMAN'S Year-Book for 1854; or, the Ecclesiastical Annual Register: being a Record of Facts and Proceedings in connection with the Church in England during the Year 1853. London, G. Cox. 6 s.
- COTTON, A. T., Public Works in India, with Suggestions for their Extension and Improvement. Post-8. London, Allen. 7 s.
- DEWBRY, O., Theological Works. Complete in 1 vol. Post-8. London, Griffin. 5 s.
- DOD, C. W., Peerage, Baronetage, and Knightage of the United Kingdom for 1854, including all the Titled Classes. 8. London, Whittaker. cl. 10 s. 6 d.
- DUN, F., Veterinary Medicines; their Actions and Uses. 8. Edinburgh, Simpkin. 10 s.
- EADIE, J., A Biblical Cyclopaedia of the Old and New Testaments. New edition. With maps and pictorial illustrations. 8. London. 7 s. 6 d.

- GILBART, J. W., The Elements of Banking; with Ten Minutes' Advice about Keeping a Banker. General Manager of the London and Westminster Bank. London, Longman. 2 s. 6 d.
- HAMILTON, N. E. S. A., A Dictionary of the English, German, and French Languages, in 3 parts: English, German, and French; German, English, and French; French, English, and German. Part I. London, Weale. 1 s.
- HOFFMAN, D., Chronicles of Cartaphilus the Wandering Jew, embracing a Period of nearly Nineteen Centuries. In 2 series of 3 vols. each. Series I, Vol. 2, royal-8. London, Bosworth. 21 s.
- HUDSON, J. C., The Executor's Guide. New and enlarged edition. Fcp. 8. London, Longman. 6 s.
- IBBERSON, G., The Woollen Manufacturer's and Overlooker's Guide; containing Remarks on the various Processes. 12. London, Simpkin. 5 s.
- MACAULAY, T. B., Parliamentary and Miscellaneous Speeches. New edit. Part I. 12. London, Vizetelly. 1 s.
- NEUMAN and BARETTI, A Pocket Dictionary of the Spanish and English Languages: compiled from the last Improved Editions of Neuman and Baretti. In 2 parts: Spanish-English and English-Spanish. London, Whittaker. Pearl. 6 s.
- SEDGWICK, Miss, Pleasant Words in Tales and Stories. 18. London, Routledge. 1 s.
- SIMMONDS, P. L., The Commercial Products of the Vegetable Kingdom: forming a Practical Treatise and Handbook of Reference for the Colonist, Manufacturer, Merchant, and Consumer. 8. London, Day. 21 s.
- SMITH, W., Dictionary of Greek and Roman Geography. Vol. I. Illustrated by numerous engravings on wood. Royal-8. London, Walton & M. 36 s.
- SUNLIGHT through the Mist; or, Practical Lessons learned from the Lives of Good Men: a Sunday Book for Children. With illustrations. Square. London, Murray. 3 s. 6 d.
- SYRUS, EPHR., The Repentance of Nineveh: a Metrical Homily of the Mission of Jonah. From the Syriac. With an Introduction and Notes by the Rev. H. Burgess. 8. London, Blackader. 10 s.
- TEESDALE's Chart of the World on Mercator's Projection. On canvas folded, folio, russia. London, Teesdale. £3. 10 s.
- General Atlas of the World. London, Teesdale. Folio, half-bound, russia, £4. 4 s.; folio, russia, £5. 5 s.
- WARBURTON, E., Mabel: a Novel. 3 vols. Post-8. London. 31 s. 6 d.
- WAYLEN, J., A History, Military and Municipal, of the Town, otherwise called the City, of Marlborough, and more generally of the entire Hundred of Selkley. London, J. R. Smith. 14 s.
- ### Französische Literatur.
- CAUPERT, L'ABBÉ, Dieu et l'Homme dans leurs rapports. 1. Moïse et la science moderne; 2. Mythologues allemands; 3. Magnétisme humain; 4. Phrénologie, etc. In-8. Paris, Douniol. 4 fr.
- DASH, COMTESSE, La Princesse Palatine. 3 vols. In-8. Paris, Baudry.
- FRAISINH, Ed., Le Japon. Histoire et description. Rapports avec les Européens. Expédition américaine. 2 vols. In-12. Paris, Arthur-Bertrand. 9 fr.
- LAISNÉ, N., Gymnastique des Demoiselles. Ouvrage dédié aux mères de famille, et contenant la description des exercices avec la description et le prix des instruments. Avec 6 pl. In-12. Paris, Lelièvre.
- LEPETIT, E., Traitement préservatif et curatif de la diarrhée, de la cholérine et du choléra sporadique, par l'acide sulfurique dilué et les bains salés, application de ce traitement au choléra épidémique. Paris, rue des St.-Pères, 40.
- MANUELS-RORET. Patinage et récréations sur la glace en traineaux russes, hollandais et français, etc.; précédé de considérations hygiéniques, par une réunion d'amateurs, et rédigé par M. A. O. Paulin Desormeaux. Av. 2 pl. In-18. Paris, Roret. 1 fr. 25 c.
- MARCHAL, M., Le Rationalisme et la doctrine chrétienne. In-8. Lyon et Paris, Périsse frères.
- MARMIER, X., Lettres sur l'Adriatique et le Montenegro. 2 vols. In-12. In-8. Paris, Arthur-Bertrand. 8 fr.
- PAIGNON, E., Traité juridique de la construction, de l'exploitation et de la police des chemins de fer, contenant le commentaire des lois etc. Avec 1 pl. In-18. Paris, Chaix. 5 fr.
- SAVONAROLE, JÉRÔME, sa vie, ses prédications, ses écrits, d'après les documents originaux et avec des pièces justificatives en grande partie inédites. Par F. T. Perrens. 2 vols. In-8. Paris, Hachette. 15 fr.

## Anzeigebatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet).

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### [1177.] Commissionswechsel!

Vom 1. Januar 1854 an bitten wir, alle uns seither über Frankfurt zugekommenen Sendungen, an Herrn Julius Weise in Stuttgart richten zu wollen.

Den Herren Gebhard u. Körber, welche seit einer Reihe von Jahren unsere Commissions besorgten, sagen wir zugleich unsern besten Dank.

Nördlingen, im December 1853.

E. H. Beck'sche Buchhdg.

#### [1178.] Verkauf eines bedeutenden Verlagsgeschäftes.

Der Besitzer einer grösseren, einträglichen und mit besonderer Thätigkeit betriebenen Verlagsbuchhandlung in Berlin wünscht, durch Privatverhältnisse genötigt, sein Geschäft zu verkaufen, oder einen Socius aufzunehmen, der mit einem ansehnlichen Capital zur Auszahlung des halben Anteils versehen und im Besitze wissenschaftlicher und buchhändlerischer Bildung ist, um das Geschäft, vielleicht auf längere Zeit, selbstständig fortführen zu können.

Solide Reflectanten wollen sich in franklirten Briefen an Herrn Julius Springer in Berlin wenden, der das Weitere veranlassen wird.

#### [1179.] Zu kaufen

wird gesucht, ein gangbarer Bücher- oder Musikalienverlag von mittlerem Umfange. Offerten, mit Angabe des Kaufpreises, werden unter Adresse des Herrn Rud. Hartmann in Leipzig erbeten.

#### [1180.] Die Militairischen Briefe eines Verstorbenen.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß die „Militairischen Briefe eines Verstorbenen“ in unseren Verlag übergegangen sind.

Eine neue durchgesehene Auflage befindet sich bereits unter der Presse, und wird der 1. Bd. demnächst ausgegeben werden. Wir sehen einstweilen à Conditions-Bestellungen auf diesen Band entgegen.

Stuttgart, im Januar 1854.

J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### [1181.] Durch die E. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen ist zu beziehen:

Löhe, W., Laienagende. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Pracht-Ausgabe in Lex.-8. 76 Seiten. Preis netto 17 Ngr oder 1 fl.

Da der Vorrath nur ein sehr geringer ist, können nur feste Bestellungen berücksichtigt werden.

(vide Wahlzettel Nr. 187.)

[1182.] Soeben ist in London bei Trübner & Comp. erschien und von

J. M. C. Armbuster in Leipzig gegen beigefügte Baar-Preise zu beziehen:

Iwan Golowin,

(Neffe des Commandanten Golowin im Caucasus.)

#### The Caucasus.

gr. 8. (191 Seiten nebst Charte) Sarsenethd.

15 Ngr.

Mit Recht macht diese Schrift im gegenwärtigen criticalen Augenblick das grösste Aufsehen — (der leader vom 14. Januar giebt einen ausführl. Artikel derselb. u. erwähnt ausführlich, daß der Verfasser der erste russische Emigrant sei, der politische Schriften über Russland herausgab). Einer hochadligen Familie angehörend, war er dem diplomatischen Bureau des Grafen Nesselrode zugethieilt, oft aber von diesem wegen unleserlicher Handschrift zurückgewiesen, bis Golowin einen Urlaub für Paris sich erbat, um Kalligraphie zu studiren; da man jedoch bald in St. Petersburg wahrnahm, daß die Kalligraphischen Studien eine sehr unliebsame Richtung nahmen, ward er schleunigst auf kürzestem Wege zurück berufen. G. zog es indes vor, die Einladung nach Sibirien freudlich abzulehnen u. ist gegenwärtig in London seit 1846 nationalisiert) — nicht nur, daß sie genaue Aufschlüsse über diesen gesegneten Landstrich giebt, der bisher eine terra incognita war, sondern wir erhalten auch etwas nähere Aufschlüsse darüber, welche Bewandtniß es mit den russischen Siegesberichten von dorther hat.

Erster sind zu beziehen:

Urquhart (Dav.), Progress of Russia in the West, North and South. 4. Edition. gr. 8 Lond. 1853 br. (438 Seiten) 15 Ngr. Derselbe, Recent events in the East. 8. 311 Seiten. brosch. 15 Ngr.

(vide Wahlzettel Nr. 177.)

#### [1183.] (Wird nur hier angezeigt!)

Bei Jul. Bädeker in Iserlohn liegt zur Versendung bereit, wird aber nur auf Verlangen expediert:

Fr. Ehrenberg's Reden an Gebildete aus dem weiblichen Geschlechte. Fünfte Ausl. 2. Theil. Als Rest.

Erster liefere ich auf Verlangen à Cond. und lasse zur Fastenzeit anzeigen:

#### Die Fasten-Predigten.

„Die letzten Worte des sterbenden Erlösers.“ v. H. Nagelschmitt, kathol. Pfarrer. geh. 15 Ngr ord., 10 Ngr no.

In feste Rechnung auf 6, ein Freiexemplar, nebst Inserat auf halbe Kosten.

Zuverlässiges Gartenbuch für Hausfrauen, von Henriette Davidis. (Verf. des beliebten Kochbuches.) 2. Aufl. geh. à 20 Ngr ord., 13½ Ngr no.

In feste Rechnung auf 6, ein Freiex., nebst Inserat auf halbe Kosten.

(vide Wahlzettel Nr. 185.)

[1184.] Neues Werk von der Verfasserin der „Epheblätter“.

So eben erscheint bei mir:

#### „Am Fenster“.

Novellen-Cyclus

von

Auguste Kurs.

(Verfasserin der bei Adolf & Co. in Berlin bereits in dritter Auflage erschienenen „Epheblätter“.) Geheftet 2 Thlr. ord., gegen baar 50% Rab.

In novellistischer Form übergibt die Verf. dem Leser einen wahren Schatz von Erfahrungen und Lebensweisheit; sie stellt die verschiedenen Schwächen des Menschen zwar einfach, aber auf das Interessanteste dar und gewährt durch eine ebenso fließende, als insbesondere liebliche Sprache, seltene Spannung und dauernden Genuss. Sie zählt dies neue Werk keineswegs zu der alltäglichen Roman-Literatur, sondern bestimmt es vielmehr für das wirklich gebildete Publikum, dem es sicher eine angenehme und werthvolle Erscheinung werden dürfte.

Pasewalk, den 1. Februar 1854.

E. E. Braune.

(vide Wahlzettel Nr. 182.)

[1185.] Bei G. Hempel in Berlin erschien: Der Preuss.-Oestr. Handels-Zollvertrag nebst sämmtl. Beilagen. Wörtl. Abdr. des authent. Textes nebst Vergleichung des Tarifs der Pr.-Oest. Zwischenzölle mit den Zolltarifen Oestreichs und des Zollvereins. 10 Ngr.

Vertrag üb. d. Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handels-Ver eins, mit sämmtl. Beilagen. Wörtl. Abdr. d. authent. Textes. Mit Anmerkungen und Vergleichungen. 10 Ngr.

Beide stehen in beliebiger Zahl à Cond. zu Dienst.

[1186.] So eben erschien, und debüte ich in Commission:

#### Vergleichungs-Tabellen

der

#### Muhammedanischen und Christlichen Zeitrechnung

nach dem ersten Tage jedes Muhammedanischen Monats berechnet und

im Auftrage und auf Kosten der Deutschen morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von

Dr. Ferdinand Wüstenfeld.

1854. 4. Geh. Preis 20 Ngr.

Da ich dieses Werk nur an wenige Handlungen als Neuigkeit gesandt habe, so bitte ich diejenigen, welche noch Absatz dafür zu haben glauben, mir ihren Bedarf bald aufzugeben.

Leipzig, 25. Januar 1854.

F. A. Brockhaus.

[1187.] Durch L. W. Seidel in Wien ist auf feste Rechnung zu beziehen:  
**Lehrbuch der Arithmetik**  
 für den ersten Jahrgang der f. f. Cadetten-Institute.  
 Von Georg Ghilain von Hembryze, Major im f. f. 1. Feldjäger-Bataillon, Professor der Mathematik u. Physik in der Neustädter Militär-Akademie.  
 Preis geb. 20 Sch. mit 25%. (nicht 1. f. 10 Sch., wie in der letzten Anzeige irrtümlich angegeben wurde.)

[1188.] So eben erscheint:  
**Humoristisches Familienn-Buch.**  
 Ein Rathgeber für alle Vorkommnisse des geselligen Lebens.  
 Herausgegeben von den bekanntesten und beliebtesten Humoristen.

Inhalt: Heitere und ernste Gedichte, Szenen und Gespräche in Prosa, zum Vortrage in allen geselligen Kreisen geeignet. — Postabendscherze (durchaus neu und originellsten Inhalts). — Gratulationen zu silbernen und goldenen Hochzeitsfeiern, zu Jubiläen, zum Neuen Jahre, zu Geburtstagen, Kindstaufen und andern Familienfestlichkeiten. — Stammbuchaufsätze, ernsten und heitern Inhalts, so wie eine Anzahl Akrosticha über die bekanntesten und beliebtesten Namen; scherhaftes Begleitschreiben zu Geschenken &c. &c. Das Werk wird sechs Lieferungen umfassen; Preis jeder Lieferung 5 Sch.

Der 6. Lieferung wird gegen Nachzahlung von nur sechs Sch. ein Bild von vorzüglicher Schönheit als Prämie beigegeben, darstellend:

#### Spanische Tänze. (2tes Blatt.)

(Nach einem im Besitz des Kaisers Napoleon III. befindlichen Originalgemälde.) (Das Blatt hat im Kunsthändel einen Werth von 2—2½ fl.)

Ein höchst humoristisch gehaltener Prospect, der bei guter Verwendung in beliebiger Anzahl zu Diensten steht, erleichtert den Absatz ungemein.

Bezugsbedingungen: 33⅓%; gegen baar 11/10 u. 23/20 Erpl.; Handlungen, die Colportreure beschäftigen, erhalten das 1. Heft als Provision für die Sammler gratis, und steht für diese ebenfalls ein Probeblatt des Prämienbildes zu Diensten.

Berlin, Jan. 1854.

#### Haupt-Expedition der „Monatsrosen.“

#### Bitte zu beachten!

Das Gegenstück zu dem obigen Prämienbild (Spanische Tänze I.) gehört, ganz unter gleichen Bedingungen wie die obigen, als Prämienbild zu dem humoristischen Werke

Der wiederauferstandene Münchhausen, hinsichtlich dessen wir auf die nächstfolgende Anzeige ergebnist verweisen.

(vide Wahlzettel Nr. 178.)

[1189.] So eben ist vollständig geworden: Des wiederauferstandenen Münchhausen neueste Abenteuer und Flauen; Seine Himmel-, Wasser- und Höllenfahrten — und lustigen Schwänke aller Arten — von ihm selbst hier launig ans Licht gebracht — und durch schöne Bilder anschaulich gemacht. Allen Freunden heiterer Lecture gewidmet von X. Lügemuund.

Complett in 6 Heften à 5 Sch., mit vielen sauber ausgeführten Holzschnitten.

Der sechsten Lieferung wird gegen Nachzahlung von nur sechs Sch. ein Bild von vorzüglicher Schönheit als Prämie beigegeben, darstellend:

#### Spanische Tänze. (1. Blatt.)

(Nach einem im Besitz des Kaisers Napoleon III. befindlichen Originalgemälde.)

(Das Blatt hat im Kunsthändel einen Werth von 2—2½ fl.)

Ein humoristischer, mit einem Holzschnitt gezielter Prospect steht zu gef. thätiger Verwendung in gewünschter Anzahl zu Diensten.

Bezugsbedingungen: 33⅓%; gegen baar 11/10 u. 23/20 Erpl.; Handlungen, die Colportreure beschäftigen, erhalten das 1. Heft als Provision für die Sammler gratis, und steht für diese ebenfalls ein Probeblatt des Prämienbildes zu Diensten.

#### Haupt-Expedition der „Monatsrosen.“

(vide Wahlzettel Nr. 179.)

#### [1190.] Fasten-Literatur.

Hiermit erlauben wir uns, die verehrlichen katholischen Sortimentshandlungen bei dem Herannahen der heiligen Fastenzeit auf nachstehende, durch ihren gediegenen Inhalt hinlänglich bekannte Fastenreden aufmerksam zu machen, und bitten, uns ihren mutmaßlichen Bedarf auf beigesetztem Zettel gefälligst bald mitzutheilen:

Callegari, Chr. und Fr. Billardi, neue Fasten-Predigten. Aus dem Italienischen übersetzt von Dr. Fr. Dohls. gr. 8. brosch. 48 kr. oder 15 Ngr.

Saffenreuter, G. J., Predigten. 3. Band. I. u. d. T.: Predigten auf die heilige Advents- und Fastenzeit und bei verschiedenen kirchlichen Gelegenheiten und Ereignissen. 4. vermehrte Auflage. gr. 8. brosch. 2 fl. oder 1 ½ 4 Ngr.

Stroßnigg, Ludw., Fasten-Predigten über die Leidensgeschichte des göttlichen Erlösers in Verbindung mit dem Bußunterrichte. Einer Landgemeinde vorgelesen. 8. brosch. 27 kr. oder 9 Ngr.

Um die Verwendung der verehr. Sortimentshandlungen so lohnend wie möglich zu machen, gewähren wir denselben von sämtlichen 3 Predigten außer 33⅓% Rabatt auch bei fester Abnahme von 12×1 Freierexemplar.

Würzburg, 18. Januar 1854.

Achtungsvoll und ergebenst  
 Stahel'sche Buch- und Kunsthändlung.  
 (vide Wahlzettel Nr. 175.)

[1191.] Bei A. Bagel in Wesel ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

#### Vollständiges alphabetisches Waaren-Verzeichniß mit beigesezten Tarif- und Tarasähnen zum

#### Vereins-Zoll-Tarif,

wie derselbe vom 1. Januar 1854 ab gültig ist.

Bearbeitet von  
 E. B. Krieg,  
 Haupt-Steueramts-Rendant.  
 Zweite Ausgabe.

Nebst angehängtem Zoll-Tarif und einer Uebersicht der zu entrichtenden Uebergangs-Abgaben, so wie dem Verzeichniß derjenigen Gegenstände, welche nach dem Vertrage vom 19. Februar 1853 im Zwischenverkehr zwischen Preußen und Österreich eingangszollfrei oder zu einem ermäßigten Zwischenzollsatz zugelassen sind.

Preis 20 Sch.

#### Der Zoll-Tarif apart 6 Sch.

Die Sortimentshandlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen schleunigst verlangen.

[1192.] So eben ist erschienen:

Journal für Landwirtschaft. Landwirtschaftliches Centralblatt für das Königreich Hannover. Red.: Dr. W. Henneberg. II. Jahrgang. II. Heft.

Wiederholt bemerke ich, daß obiges 2. Heft nur auf ausdrückliches Verlangen gesandt wurde; wo also die Fortsetzung noch nicht verlangt ist, sollte man dies bald thun, um regelmäßigt in Besitz der Fortsetzung zu gelangen.

Celle, im Januar 1854.  
 Cavaun-Karlowa'sche Buchhandlung.

#### [1193.] Fortsetzung der Zeitschrift „Der Civilingenieur.“

An alle Handlungen, welche mir ihren festen Bedarf anzeigen, versandte ich heute zur Fortsetzung:

#### Der Civilingenieur.

#### Zeitschrift für das Ingenieurwesen.

Unter besonderer Mitwirkung von J. Weißbach, und C. N. Bornemann, Professor an der R. S. Kunstmeister zu Bergacademie zu Freiberg, Freiberg,

herausgegeben

von Dr. Gustav Beuner.

#### Neue Folge. Erster Band.

#### Viertes Heft.

Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht angegeben, wollen schleunigst verlangen, und bemerke ich, daß mit diesem Heft, Betrag für die erste Hälfte des Bandes (die Hefte 1—4), wie in meinem Circulaire vom 20. Juni v. J. erwähnt, baar nachgenommen wird.

Freiberg, 23. Januar 1854.

J. G. Engelhardt.

[1194.] P. P.

Heute versandte ich den ersten Band von:  
*H. C. Oersted,*

**Der Geist in der Natur,**

wohlfeile Ausgabe vollständig mit den neuen Beiträgen in 2 Bdn. (v. 45 Bog.) 8. brosch. Mit Portrait u. Biographie. Ladenpreis cpl. 2 1/2.

A. u. d. Titel:

**Naturwissenschaftliche Hausbibliothek.****1. Band.**

Exemplare à Condition, sowie Anzeigen, stehen Ihnen zu Diensten; auch wird ausnahmsweise der Subscriptions-Baarp Preis mit 40%, der in der Folge bestimmt mit dem jetzmaligen Erscheinen eines Bandes aufhört, noch bis zur Versendung des zweiten Bandes oder bis Ende Febr. fortgelten.

Demnächst erscheint:

*N. J. Andersson,*

**C i n e W e l t u m s e g e l u n g**  
mit der schwedischen Kriegsfrigate „Eugenie“  
in den Jahren 1851—1853.

U. u. d. Titel:

**Bibliothek für Länder- u. Völkerkunde.**

1. Bd. 25 Bogen 8. Preis 1 1/2.

Der Verfasser, einer der ausgezeichnetsten Naturforscher Schwedens wurde von der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm aussersehen, die schwedische Weltumsegelungsexpedition zu begleiten. Als Vorläufer für die rein wissenschaftlichen Ergebnisse derselben schildert dieses Werk höchst anziehend die Reise des Verfassers, und selten dürfte so viel Thatsächliches in so leicht fasslicher und wohlgeordneter Weise in dem Umfang eines Bandes geboten worden sein.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich des mitfolgenden Zettels bedienen.

Leipzig, d. 25. Januar 1854.

**Expedition d. Hausbibliothek.**

(Carl W. Vorst.)

(vide Wahlzettel Nr. 174.)

[1195.] Durch die Buchhandlung von G. A. Neyher in Mitau ist zu beziehen:

Unterhaltungsblatt für deutsche Ansiedler im südlichen Russland, herausgegeben von Sonderegger, pro 1853 (u. auch die früheren bis 1847). 12 Bogen in 4. mit theilweisen Abbildungen im Texte, für baar 25 N.

Dieses landwirtschaftliche Journal, enthält zugleich Aufsätze über häusliche Ökonomie, Forstcultur, Seidenbau u. Viehpflege, wie sie dem dortigen Ansiedler, nach den dortgemachten Erfahrungen, ersprießlich sind, insbesondere aber zugleich eine treue Darstellung der Begründung, der Geschichte und des gegenwärtigen Zustandes der deutschen Ansiedlungen im südlichen Russland, woher dieses Blatt so manchem Deutschen Interesse erregen möchte, der sich mit den Verhältnissen seiner deutschen Landsleute in Russland bekannt machen will.

1 Exempl. d. Jahrg. 1847 bis ult. 1853 offeriert gedachte Buchhandlung für 4 1/2 20 N. baar.

Mitau, d. 8/22. Januar 1854.

*G. A. Neyher.*

Einundzwanziger Jahrgang.

[1196.] Im Verlage der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

**Vollständigstes****Wörterbuch der deutschen Sprache,**  
bearbeitet und herausgegebenvon  
*Dr. Wilhelm Hoffmann.***19. Heft.**

5 Bog. gr. Ver.-8. 7 1/2 N. ord. — 5 N. netto.

Vom 1. Bande stehen noch Exemplare à Cond., sowie Probehefte, Prospekte und Subscriptionsscheine in mäßiger Anzahl zu Diensten.

(vide Wahlzettel Nr. 190.)

[1197.] Von Friedr. Fleischer in Leipzig ist zu beziehen:

**Adressbuch**

des

Deutschen

**Grosshandels und Fabrikstandes**

von

*H. Rudolph.*

1854.

Preis 1. f. 6 N. baar.

Dieses mit vieler Mühe und Sorgfalt ausgearbeitete Buch ist eines großen Absatzes in allen Gegenden fähig. Anders als gegen baar kann ich nicht expediren.

[1198.] So eben ist erschienen und wird von mir unter den bekannten Bedingungen für den Buchhandel debitirt:

**Bilder des Vereins zur Verbreitung religiöser Bilder in Düsseldorf.**

XII. Jahrgang 1853.

Preis 2. f. netto baar.

Heute sende ich eine Anzahl Expl. zum Ausliefern nach Leipzig und bitte ich, des mitfolgenden Zettels sich bedienen zu wollen.

Düsseldorf, 20. Januar 1854.

**August Wm. Schulgen.**

(vide Wahlzettel Nr. 186.)

[1199.] In unserem Verlage ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

**Luther's****Pracht-Haus-Bibel.**

Mit Stahlstichen.

1—3. Heft, à 5 N.

(30 Hefte. Alle 14 Tage ein Heft mit Stahlstich.)

Diese Prachtbibel zeichnet sich sowohl durch die Eleganz ihrer typographischen Ausstattung, wie durch die Sauberkeit ihrer Stahlstiche aus, die sich von denen ähnlicher Bibel-Ausgaben besonders dadurch vortheilhaft unterscheiden, daß sie noch wenig bekannt gewordene Arbeiten der vorzüglichsten Meister enthalten.

Das 1. Heft geben wir à Cond., Fortsetzungen nur gegen baar, mit 40% Rabatt. — Handlungen, welche colportiren lassen, erhalten bei einer Continuation von mindestens 5 Exemplaren, das 1. Heft gratis.

Wir bitten, auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

Berlin, Januar 1854.

**P r e u s s i s c h e s L i t e r a t u r - C o m t o i r .**

(vide Wahlzettel Nr. 188.)

[1200.] Bei Friedrich Schott in Mainz ist so eben erschienen:

**Liedertempel.**

Eine Sammlung zwei- und dreistimmiger Lieder für Schul- und Kirchenchor zum Gebrauche beim Gottesdienste des ganzen Kirchenjahres.

In Verbindung mit mehreren Musikfreunden bearbeitet und herausgegeben von Georg Kopp.

## Erstes Heft.

27 dreistimmige Lieder, meistens Originalcompositionen, von welchen 22 auch für den zweistimmigen Gesang eingerichtet sind.

8. geh. 3 N. oder 9 kr. rhein. mit 33 1/3 %.

(vide Wahlzettel Nr. 176.)

[1201.] In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen, und machen wir besonders bayerische Handlungen darauf aufmerksam:

Gewerbsgesetz vom 11. September 1825 und die Vollzugs-Verordnung vom 17. December 1853. Kl. 8. 9 Bogen. 5 N. oder 18 kr.

(und 10 pro 11 Gr.)

[1202.] Zur herannahenden Confirmationszeit empfehlen wir die im vorigen Jahre in unserem Verlage erschienenen und von der evang.-luther. Geistlichkeit mit vielem Beifall aufgenommenen **Fünfzig evang.-luther.**

**Confirmations-Zeugnisse**, versehen mit passenden Bibelsprüchen und denselben entsprechenden Stellen aus

**Dr. Martin Luther's Schriften.**

Herausgegeben von

Dr. Emil Francke,  
ev.-luther. Pastor zu Augsburg.

qu. 4. auf Velin-Schreibpapier, sauber in Umschlag gefalzt. Preis 15 N. mit 25 % zu geneigter Verwendung. Ihren gefälligen Verschreibungen sehen wir auf angefügtem Zettel entgegen.

Breslau, im Januar 1854.

**Geiser'sche Buchhandlung.**

(vide Wahlzettel Nr. 181.)

**Confirmanden-Geschenke.**

Opis, Fr. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei u. nach der Feier ihrer Confirmation. Mit Kpfen. Vierte vermehrte u. verbesserte Auflage. br. 5/8 1 1/2.

Opis, Fr. W., heilige Stunden eines Jünglings bei u. nach der Feier seiner Confirmation. Mit Kpfen. Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage. br. 1 1/2,

welche Ihrem möglichst thätigen Verwenden für den Absatz empfehle und Ihren Bedarf davon für Ostern recht bald verlangen zu wollen ersuche.

**E**legant gebundene Expl. sind davon stets vorrätig, können jedoch blos fest expedirt werden. **D**

Leipzig, Januar 1854.

**Heinr. Weinedel.**

(vide Wahlzettel Nr. 180.)

26

[1204.] **Anzeige.**  
die naturhistor. Werke von Schreber, Esper,  
Spir u. Martius betreffend.

Um die Anschaffung dieser bedeutenden und kostspieligen Werke zu erleichtern, eröffne ich auf dieselben neue Subscriptionen und zwar wird

Schreber's Naturgeschichte der Säugetiere.

11 Bde. mit 684 col. Kpfstfln. in 120 Lieferungen. à 1 ₣ 20 Ngr.

Esper's Schmetterlingswerk. 8 Bde. m. Suppl. u. gegen 500 col. Kpfstfln. in 48 Lieferungen. à 1 ₣ 20 Ngr.

Spir u. Martius' Reise in Brasilien.

3 Bde. m. pittoreskem u. geogr. Atlas in 3 Lieferungen. à 8 ₣ 10 Ngr. ausgegeben. Ausführliche Prospekte darüber habe ich so eben versandt und bitte um deren sorgsamste Verbreitung; Mehrbedarf steht davon gern zu Diensten.

Spir u. Martius' Reise ohne den Atlas liefere ich, so lange der kleine Vorrath ausreicht, zu dem herabgesetzten Preise von 6 ₣ 20 Ngr. (mit 25 % Rabatt gegen baat.)

Leipzig, im Januar 1854.

**T. O. Weigel.**

### Für die Fasten- u. Österzeit!

Den verächtlichen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, steht à Cond. zu Diensten: Stolz, Albin, das Vaterunser und die zehn Gebote. broch. à 9 Sgr. ord., 6 Sgr netto; Halbambrifk 12 Sgr. ord., 8 Sgr netto, und Ganzambrifband 15 Sgr. ord., 11 Sgr netto.

Dieses ausgezeichnete Buch findet bereits auch schon bei Protestanten verdiente Aufnahme. Recensionen werden Ihre Bemühungen unterstützen; auch stehen Ihnen Inserate zu Diensten, wenn Sie 1/2 oder 1/3 Kosten tragen.

Leipzig, d. 26. Januar 1854.

**J. T. Löschke.**  
(vide Wahlzettel Nr. 189.)

### Zur gef. Beachtung.

Um dem letzten historischen Werke von E. M. Dettinger, welches von der gesammten deutschen Presse rühmende Anerkennung gefunden, größeren Eingang im Publikum zu verschaffen, wurde:

### König Jerome Napoleon und sein Capri.

gr. 8. 3 Bände. Preis 4 1/2 ₣  
auf den Ladenpreis von 3 Thlr. gesetzt, und bitte die geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, ihre Thätigkeit für dieses Werk nicht nur bei Leihbibliotheken und Lese-Cirkeln, sondern auch bei Geschichtsfreunden und überhaupt in ihrem ganzen Kundenskreise erneuern zu wollen.

Ihre Bemühung, die ich auf Verlangen auch durch Inserate gern unterstützen, wird nicht ohne Erfolg sein, und ersuche Sie, mir durch den Naumburg'schen Wahlzettel gef. Ihre Bestellungen zukommen zu lassen.

Leipzig, 28. Januar 1854.

**Das Literatur-Bureau.**

[1207.] Durch Remission sind wir wieder im Besitze eines größeren Vorraths von:

### Sackmann's plattdeutschen Predigten.

5. Aufl. Preis 1 1/3 ₣ ord. u. 1 1/4 ₣ no. gekommen und dadurch in den Stand gesetzt, die eingelaufenen Bestellungen effectuieren zu können. Exemplare, behufs fernerer Verwendung, stehen gern à Cond. zu Diensten. Beispielen den Zettel bitten wir zu Bestellungen zu benutzen. Celle, im Novbr. 1853.

Achtungsvoll  
**Schulze'sche Buchhandlung.**  
(vide Wahlzettel Nr. 183.)

### [1208.] Murray's Handbooks.

Nach Uebereinkunft mit Herrn John Murray bin ich in den Stand gesetzt, dessen Handbücher in einzelnen Exemplaren mit 25 % — 4 Expl. und mehr mit 33 1/3 %, franco Leipzig, zu liefern. Es stellen sich demnach die Preise franco Leipzig, wie folgt:

Handb. of travel talk	Bei einz.		Bei 4 und mehr Expl.	
	₦	Sgr	₦	Sgr
" for Belgium	—	26 1/2	—	23 1/2
" for North Germany	1	7 1/2	1	3 1/2
" for South Germany	2	7 1/2	2	—
" for Switzerland	2	7 1/2	2	—
" for France	1	26 1/2	1	20
" for North Italy	2	7 1/2	2	—
" for Spain	4	—	3	17
" for Egypt	3	22 1/2	3	10
" for Denmark	3	—	2	20
" for Russia	3	—	2	20
" of Painting 4 voll. à	3	—	2	20

Wegen größerer Parthien bitte ich, sich direct an mich zu wenden.

London. **O. Ch. Marcus.**

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1209.] So eben erscheint:

### Norddeutscher Jugendfreund

Unterhaltung und Belehrung der reisenden Jugend.

Unter Mitwirkung von:

L. Pechstein, O. v. Berndt, Gräfin Ida Paulissen, Amely Pölte, Fr. Gerstäcker, Theodor Probst, Dr. H. Kleike, Anna Muhrbeck, Dr. A. Neichenbach, Agnes Gräfin Schwerin, Rudolf Stillfried u. m. a. herausgegeben von

Dr. Hans Wachenhusen.

Unterstützt von den ersten literarischen Kräften, wird der „Norddeutsche Jugendfreund“ der Deutschen, reisenden Jugend ein fortlaufendes Werk bieten, das derselben eine den Ansprüchen unsrer heutigen Erziehung gemäße Unterhaltung und Belehrung gewährt. Er wird — sich der übernommenen großen Verantwortlichkeit vollkommen bewusst — den jungen Gemüthern ein Erzähler, ein Lehrer, ein Führer sein, wird ihnen die Grundsätze der Moral und der Religion im sinnigsten Gewande vorführen, sie in den lautersten und unterhaltsamsten Erzählungen durch Welt und Zeit führen.

ten und ihnen schilbern, wessen das menschliche Herz im Guten und Bösen fähig ist; er wird sich in seinem Inhalte zugleich auf alle Zweige des Wissens und Wirkens, der Kultur, des Gewerbslebens, der Kunst, der Geschichte etc. erstrecken, und — weit denn doch heute zum Wort auch immer das Bild gehören soll — in jedem Heft einzelne seiner Mittheilungen durch vorzügliche Kunstbeilagen und kleine Holzschnitte illustriren. Endlich wird er zur Übung des jugendlichen Gedächtnisses und Schärffens von Zeit zu Zeit Preisauflagen bringen, deren Lösung die Redaction durch kostbare Bücher belohnt.

Alle vier bis fünf Wochen erscheint ein Heft in elegantester Ausstattung, mit einem meisterhaft ausgeführten, illuminierten Bilder und in den Text gedruckten Holzschnitten. Sehn Hefte bilden einen Band. Preis jedes Heftes 5 Sgr. —

Bezugsbedingungen: 33 1/3 %; gegen baat 11/10 ₣ und 23/20 ₣.

Handlungen, die Colporteurs beschäftigen, erhalten das 1. Heft. als Provision für den Sammler gratis, und stehen in diesen Fällen auf kurze Zeit auch größere Partien des 1. Heftes à Cond. zu Diensten. Andernfalls bitten wir, gefl. nur möglich verlangen zu wollen, da die zahlreichen festen Bestellungen den gut à Cond.-Versendung bestimmten Vorrath bereits sehr beschränken.

Berlin, Jan. 1854.

**Haupt-Expedition der „Monatsrosen.“**  
(vide Wahlzettel Nr. 184.)

[1210.] Wie in den beiden letzten Jahren, werden auch in diesem Jahre wiederum wissenschaftliche Vorträge im Auftrage des Evangel. Vereins für kirchl. Zwecke hier selbst gehalten werden. Von diesen Vorträgen erscheint auch der größte Theil wieder im Druck, und bitte ich diejenigen geehrten Handlungen, welche sich in den früheren Jahren dafür verwendet haben, dasselbe auch in diesem Jahre zu thun und mit fröhlichkeit ihren Bedarf anzugeben, da ich diesmal die Vorträge nur auf Verlangen expedire.

Bald nach Erscheinen eines jeden Vortrages werde ich den speziellen Titel im Börsenblatt bekannt machen.

Achtungsvoll u. ergebenst  
Berlin, Januar 1854.

**Wilh. Schulze.**  
(Wohlgemuth's Buchh.)

[1211.] Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen versenden schon in den ersten Tagen des Februar, den vorliegenden festen Bestellungen entsprechend:

Bibliotheca theologica (acatholica)

— medico-chirurgica	1853.
— historico-geographica	2. Heft
— histor.-naturalis et mathematica	nebst Register.
— philologica	

(Berechnung pr. Bogen 1 ₧ mit 25 %. In Partien bezogen bei 30 Expl. [auch sofort] 33 1/3 % Rabatt, bei 50 Expl. 40 % und bei 100 und mehr Expl. 50 % Rabatt.)

Diejenigen geehrten Handlungen, welche noch nicht fest bestellt, oder deren Continuation sich veränderte, wollen gefälligst schleinigst Bedarf angeben.

[1212.] **Nichts Unverlangt!**  
Medio Februar erscheint in meinem Verlage:

## Die Astronomie

und

### die Astronomen

seit dem Jahre 1845.

Im Lichte und Schatten unserer Zeit betrachtet  
von  
einem Astronomen.

gr. 8. broch. 20 N $\mathfrak{A}$  ord., 15 N $\mathfrak{A}$  netto,  
12 N $\mathfrak{A}$  baar.

Da der Natur des Gegenstandes nach, von dieser Schrift, aus der Feder eines sehr bekannten Astronomen, nur eine kleine Auflage möglich ist, so kann ich dieselbe auch nur auf Verlangen an solche Handlungen senden, die Aussicht auf Absatz haben.

Leipzig, 25. Januar 1854.

**Gustav Remmelmann.**

(vide Wahlzettel Nr. 191.)

[1213.] In meinem Verlage wird erscheinen:  
**Geschichte**

des

Wild- und Rheingräflichen Hauses, Volkes  
und Landes auf dem Hunsrücken.

Ein Versuch, in zehn Büchern zusammen-  
gestellt

von

**C. Schneider,**

Pfarrer und Rector in Kirm.

Wahlzettel und Prospekte hierzu wurden bereits versendet. Von letzterem stehen weitere Exemplare zu Diensten.

**R. Voigtländer in Kreuznach.**

[1214.] Winnen einigen Wochen kommt bei mir zur Versendung:

### Electra.

Frei in der Form  
nach

**Sophocles.**

Bon

**Job. God. Müller,**

Prof. am Gymnas. Job. zu Hildesheim.

Min.-Ausg. in elegantem Carton mit Goldschnitt.  
Preis 22½ N $\mathfrak{A}$ .

Eins der Sophocleischen Meisterwerke wird durch obige Bearbeitung dem deutschen Publiko in einer Form zugänglich gemacht, die allein bei uns für weitere Kreise Verständniß und Genuss vermittelt. Herr Prof. Müller, ein Mann von tiefster classischer Bildung, seinem ästhetischen Sinn und hoher dichterischer Begabung, hat damit eine Arbeit geliefert, die unfehlbar nicht geringes Aufsehen erregen und anhaltende Nachfrage nach dem Buche veranlassen wird. Die kühne Ausstattung (Vieweg'sche Offizin) entspricht dem Inhalte. Verschreibungen à Cond. kann ich nur in einfacher Anzahl berücksichtigen; vor Erscheinen fest bestellte Exemplare werden mit 33½ %, späterhin mit 25 % Rabatt notirt. — Das Buch wird ein so leicht verkäufliches sein, daß auch die kleinste Handlung durch Verschreibung einiger Exemplare nichts riskiren wird.

Celle, im Janr. 1854.

**Capaun-Karlowa'sche Buchhdig.**

[1215.] In unserem Verlage erscheint dimmächt:

### Briefwechsel

## Napoleons mit seinem Bruder Joseph.

Aus dem Französischen überetzt.

Diese jetzt zum ersten Male bekannt gemachte Correspondenz des Kaisers mit seinem Bruder Joseph (den Memoiren des Königs Joseph entnommen) ist voll der wichtigsten, interessantesten und pikantesten Details und zum Verständniß des Napoleonischen Geistes von der höchsten Bedeutung. Sie füllt auf's Befriedigendste eine bis jetzt sehr fühlbar gewesene Lücke der Napoleons-Literatur aus. — Einem mit ausgezeichneter Fachkenntniß geschriebenen fortlaufenden Artikel der Augsburger Allgemeinen Ztg. darüber entnehmen wir als beredte Empfehlung wörtlich Folgendes: „Niemand wird diese ächten Bezeugnisse Napoleonischen Geistes ohne das lebhafteste Interesse durchlesen; denn die Briefe tragen durchaus das Gepräge der Größe und Macht dessen, der sie schrieb; aber sie sind zugleich eine Art von Selbstschau und gestalten auch dem Uneingeweihten in die Falten Bonapartischer Regierungswisheit einen tieferen Blick. Aus jedem Satz spricht die Überlegenheit des Mannes, aber auch die kühne Unnatur und Gewaltsamkeit des Systems, dessen abschüssiger Weg seit Tiflis betreten war.“

Das Käufer-Publikum dieser wichtigen Erscheinung, welche lieferungsweise ausgegeben wird, finden Sie in allen Schichten des gebildeten, namentlich aber des militairischen Publikums. Wir bitten um rechtzeitige gef. Bestellung; können jedoch nur bei verhältnismäßiger fester u. Baar-Bestellung, à Cond.-Verschreibungen berücksichtigen.

Inserate auf den Umschlägen nehmen wir à 1½ N $\mathfrak{A}$  (5 Kr.) pro Zeile auf.

Stuttgart, d. 21. Januar 1854.

**Franck'sche Verlagshd.**

(vide Wahlzettel Nr. 193.)

[1216.] Von

Lette's und von Ronne's Landeskultur-Gesetzgebung des Preußischen Staates

erscheint die zweite Lieferung in der Mitte des Februar; die dritte und letzte Lieferung wird zu Ostern d. J. in den Händen des Publikums sein.

Berlin, 19. Jan. 1854.

**Beit & Comp.**

[1217.] Gefälligst zu beachten!

Die bei mir im Novbr. vor. J. erschienenen und nur auf Berl. verschickten:

**Immortellen der Liebe, Gedichte von**

**Dem. Dudumi**

erfreuten sich einer sehr beifälligen Anahme, so daß die 1. Aufl. fast vergriessen ist. Ich ersuche deshalb, mit hiervom durchaus Nichts disponiren, hingegen mögl. bald alle unabgesetzten Expl. remittiren zu wollen, was ich dankbar erkennen werde; die 2. Auflage wird bald erscheinen, von welcher ich dann Expl. à Cond. zu verlangen ersuche.

Pesth, d. 21. Januar 1854.

Achtungsvoll ergeben

**Hermann Geibel.**

(vide Wahlzettel Nr. 194.)

[1218.] In 8 Tagen erscheint das 2. Heft von:  
**Wilba's landw. Centralblatt 1854.**

Alle Handlungen, welche die Fortsetzung noch nicht fest bestellten, belieben sich zur Beschreibung des mitfolgenden Zettels zu bedienen!  
Leipzig, den 27/1. 54.

**Hinrichs'sche Buchhdig.**

Verlagscto.

(vide Wahlzettel Nr. 192.)

## Angebotene Bücher.

[1219.] **C. L. Fritzsche** in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 **Göthe's Schriften.** Bd. 1—8. in 8. Leipzig, 1790. Hlfzbd. Gut und rein erhalten.

1 **Göthe's neue Schriften.** Bd. 1—7. in 8. Berlin, 1792. Unger. Pppbd. Etwas gebraucht, doch rein erhalten.

[1220.] Durch die **Gsellius'sche Buchh.** in Berlin ist jetzt zum herabgesetzten Preis von 15 S $\mathfrak{A}$  ord. zu beziehen:

**Zeune, Gea. Versuch, die Erdkrinde zu schildern.** 3. Aufl. 1830.

[1221.] **G. E. Vollmann** in Cassel offerirt baar:

1 **Oesterr. Militair-Schematismus pr.** 1854. 1 à 20 S $\mathfrak{A}$  netto.

[1222.] **Carl Junge** in Ansbach offerirt billigst und sieht Geboten entgegen:

**Brockhaus'sches Lexicon.** 9. Aufl. broch. Heft 1—61.

[1223.] **R. Grans** in Halberstadt offerirt: 8 **Volkskalender des Kladderadatsch f.** 1854. à 4 S $\mathfrak{A}$ .

4 **Brennglas, kom. Volkskalender f.** 1854. à 4 S $\mathfrak{A}$ .

1 **Weber's illustr. Kalender f.** 1854. mit Preuß. Stempel, 22 S $\mathfrak{A}$ .

## Gesuchte Bücher.

[1224.] **Rud. Weigel** in Leipzig ist beauftragt zu besorgen:

1 **Freimaurer-Festivität.** To the grand Lodge of England this Print representing the distinguishing Characteristic of Masonry and Charity exerted on proper Objects etc. Nach Br. Stothart gestochen von Br. Bartolozzi. London, publ. 1802. gr. qu. Fol.

[1225.] Die Hofbuchhandlung von **N. Kunze** in Dresden sucht:

1 **Organ f. Eisenbahnen.** Wiesbaden. 1. Band.

[1226.] **A. Sternickel & Sintenis** in Wien suchen und bitten um Offerten:

1 **N. Reusneri anathemata s. Aræ sepulchrales familiae Salmenis.** Argent. 1586. in 8.

26\*

- [1227.] **D. F. Bonnier** in Gothenburg sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Forcellini, Lexicon totius latinitatis. Schneeburgae, 1829—35. Compl.
- 1 Furlanetto, Appendix Lexici tot. latin. ab Forcellino. Pataviae, 1841.
- 1 Neue Jahrb. f. Philologie u. Pädag. v. Kloß u. Dietsch. Jahrgang 1853. Compl.
- 1 Piil, die Chemithpie. Lpzg. 1846.
- 1 Auerbach, Rademacher's Heilmittel. Berlin, 1851. 1. od. 2. Ausg.
- 
- [1228.] **Th. Kloß** in Kiel sucht unter vorheriger Anzeige des Preises und der Beschaffenheit:  
 1 Bartsch, peintre-graveur. 21 vols. Av. 76 planches. Vienne etc. 803/21.
- 1 Brulliot, dict. des monogrammes etc. Nouv. éd. 3 vols. 4. Munich, 832/34.
- 1 Heller, Leben u. Werke Alb. Dürer's. II. 1—8. M. Kpfen. Lpz. 831.
- 1 Jacoby, Chodowiecki's Werke, od. Verz. s. Kupferstiche. Berl. 814.
- 1 Herbart, v. d. Freiheit d. menschl. Wissens. Gött. 836.
- 1 Hallische Jahrbücher f. d. Wiss. u. Kunst. J. 1838 u. 1839. 1. Sem.
- 1 Köppen, Anmerk. z. Homer. Bd. 6. Hannov. 810.
- 1 Marr, Lehre v. d. musikal. Composition. 4 Thle. Lpz. 846/51.
- 1 Otto, Hand- u. Hülfsb. f. Bötticher. Quedlinb. 834.
- 1 Puchta, Pandekten. 6. od. 7. Aufl. Lpz. — Vorlesungen üb. d. heut. Röm. Recht. 2 Bde. Lpz.
- 1 — Cursus d. Institutionen. 3 Bde. Lpz.
- 1 Bangertow, Pandekten. 1. Bd. 3. Aufl. Marb. 845.
- 
- [1229.] **A. Hildebrand** in Schwerin sucht:  
 1 Nellstab, 1812. cplt.
- 1 — do. Theil I apart.
- 1 St. Roche. Theil I apart.
- 
- [1230.] **G. Meiners & Sohn** in Mailand suchen:  
 1 Grimm, deutsche Grammatik. 1. Bd. 1. Ausg.
- 
- [1231.] **Woldemar Türk** in Dresden sucht und bittet um Preisangabe:  
 1 Der illustrierte Kalender f. 1851 u. 53.
- 1 Nellstab, 1812. compl.
- 1 Lenning, Encyclopädie der Freimaurerei. compl. 3 Bde.
- 
- [1232.] **B. Hermann** in Leipzig sucht und bittet um Offerten:  
 1 Höpstein, Vorschule des Buchhandels.
- 
- [1233.] Die **Stiller'sche Hofbuchhandlung** in Schwerin sucht antiquarisch und bittet um Offerten:  
 1 Kohl, Rheinreise.
- 1 Apulejus, goldner Esel, übers. v. Rode. 2 Bde.
- 
- [1234.] **E. A. Fleischmann** in München sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
 Sprengel, Curt., Versuch e. pragmat. Geschichte d. Arzneikunde; fortges. v. Burk. Eble. Letzte Auflage. 6 Bde. (Gebauer & Gerold.)
- 
- [1235.] **Heinrich C. Schmoock-Smok** in Potsdam sucht:  
 1 Preuß. Gesetzsammlung von 1806 an. — 1 Hagedorn, Betrachtungen üb. d. Malerei. — 1 Humboldt's Kosmos. 3 Bde. — 1 Kohebue, d. deutschen Kleinstädter. — 1 Dzierzon, Bienenfreund. — 1 Eytwein, Wasserbaukunst. — 1 Herder's Geist der hebräischen Poesie. — 1 Manger's Baugeschichte. — 1 Stein's Leben. — 1 Becker's Weltgeschichte. — 1 Klöden, Beiträge z. mineralog. u. geognost. Kenntniß der Mark Brandenburg. 1. 3. bis 4. 10. Stück ic.
- 
- [1236.] **A. Dittmer** in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Stilling's sämmtl. Schriften. gr. 8. Stuttg. 1835—37. Lfg. 21 u. 22, oder auch Bd. V. apart, am liebsten gehestet.
- 
- [1237.] **S. Höhr** in Zürich sucht:  
 1 Reuter, Repertorium 1838. 3. Otl.
- 
- [1238.] **Adolf Lehmkuhl & Co.** in Altona suchen unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Berleburger Folio-Bibel.
- 1 Hoffmann, Meister Floh.
- 1 Genthe, Handbuch d. italien. Literatur. 2 Abtheilungen.
- 
- [1239.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
 1 Paulus, Accuratio M. S. L. Philoxiana. 8. Helmstädt, 1788.
- 1 Hofmann (Casp.), Comment. in Galen de usu Pont. corp. human. folio. Frankfurt, 1625.
- 1 Zaccaria, Anti Febronius. 4. 1767.
- 1 Eiselen, Sprichwörter.
- 
- [1240.] **Louis Gerschel** in Liegnitz sucht billig:  
 1 Preuß. Gesetzsammlung 1840—1844.
- 
- [1241.] **H. Hagerup** in Kopenhagen sucht:  
 4 Esrnach, Samml. Verordn. betreffend d. bürgerl. Prozeß.
- 
- [1242.] **Joseph Gravent** in Neisse sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 Jürgensen, die höhere Uhrmacherkunst. 1842. Kopenhagen. Fehlt beim Verleger.
- 
- [1243.] **Georg Franz** in München sucht u. bittet um Preisangabe:  
 1 Meckel, System der vergleichenden Anatomie. 5. Bd.
- 
- [1244.] **Victor v. Sabern** in Mainz sucht billig:  
 1 Neumann, Anlegung von Glashäusern, deutsch von Biedenfeld. Weimar.
- 
- [1245.] **Alexander Storch** in Prag sucht unter vorheriger gefälliger Preisangabe:  
 v. Ende, Geographische Ortsbestimmungen im niedersächsischen Kreise. Celle, 1801. Königsberger Archiv v. Bessel u. s. w. Königsberg, 1811—12. 2 Bde. Gehler's Sammlungen z. Physik u. Naturgeschichte. Leipzig, 1778—92. 4 Bde. Tralle's physikalisches Taschenbuch. Göttingen, 1788.
- Ferner in den neuesten Auflagen:  
 Mittermaier, der deutsche bürgerl. Prozeß. Marcus in Bonn.
- Thöl, deutsches Handelsrecht. Dieterich in Göttingen.
- Morstadt, Commentar d. Handelsrechts. Groos in Heidelberg.
- Leuchs, Handelsrecht.
- 
- [1246.] **G. Ernesti** in Chemnitz sucht antiquarisch:  
 1 (Rühle v. Lilienstern), vom Kriege, Vorlesgn. Frankf. a/M. 1814.
- 1 Vue des Cordillères p. Alex. de Humboldt etc. Paris. Liv. 3 etc. (u 75 frs. Ladenpr. pro Lsrg.)
- 1 Jahrbücher der Medizin von Schmidt 1852 u. 1853. cpl. (D. Wigand.)
- 2 Goethe's sämmtliche Werke (irgend eine Ausgabe).
- 1 Walter Scott's sämmtliche Werke. cpl.
- 1 Geschichte Sachsen. 1851. Kitterlin L. 2. Bd. apart.
- 1 Die Dresdner Gallerie in 45 Heften.
- 1 Littrow, Kalendariographie. 1828. Wien.
- 1 Canstatt, Pathologie u. Therapie. cpl.
- 
- [1247.] Die Akademische Buchb. in Kiel sucht unter vorher. Preisangabe:  
 1 Bouillaud, Krankh. d. Herzens. 2 Bde. 1836.
- 1 Corvisart, Krankh. d. Herzens. 1813.
- 1 Kreyssig, Krankh. d. Herzens. 3 Bde. 1815—17.
- 1 Testa, Krankh. d. Herzens. Bd. 1. 1813.
- 1 Williams, Krankh. d. Brust. Bonn, 1838.
- 
- [1248.] **W. G. Korn** in Breslau sucht und bittet um schleunigste Zusendung, event. zum doppelten Ladenpreise:  
 1 Clementis Janitii Poëmata in unum libellum collecta. Besorgt d. Böhme. 8. Leipzig, 1755. 158 Seiten. Verlegt v. Löwe. 7½ Sgr.
- 
- [1249.] **H. Kautz** in Gera sucht billig:  
 Löhr, Buch der Märchen f. Kindh. u. Zug. Mit 23 Kpfen.
- Höpstein, Vorschule f. d. dtsczn. Buchhandel. 3 Thle.
- 
- [1250.] Die **J. Luckhardt'sche Buchb.** (D. Bertram) in Cassel sucht billig und bittet um Offerten:  
 1 Die Gegenwart. Band 1—6.

[1251.] **G. G. Klinkicht & Sohn** in Meissen suchen und bitten um gefäll. Oefferten:  
1 Zeitschrift für Seifensieder. (Voigt.) III. Bd. 1. Heft.

1 Zeitschrift für deutsche Landwirthe, von Schober u. Stockhardt. 1852. 2. Heft apart. (G. Wigand.)

[1252.] **Ferd. Beyer's** Buchh. in Braunsberg sucht antiquar. billig:  
1 Voigt, Geschichte Preußens. 9 Bde.

[1253.] **H. Hartung** in Leipzig sucht antiquarisch, in guten Exemplaren:  
1 Taciti Germania, in e. System gebracht v. Haus. 2 Bde. Mainz. (Frankf., Andreae.)  
1 Müller, üb. Germani u. Teutones. Würzburg, Voigt u. Mocker.  
1 Wilhelm, d. Feldzüge des Claud. Nero Drusus. Halle, Ruff.  
1 Tacitus, Germania, von Hacke. Carlsr.  
1 Molter, histor. u. genealog. Nachricht v. d. adelichen Geschlecht derer von Baum oder Suhm. Flensb. 1775.

[1254.] **Joh. Palm's** Hofbuchhdlg. in München sucht:  
1 Entscheidungen des K. Geh. Ober-Tribunals. 1. 2. Band. Berlin, 1837. Dümmler.

[1255.] **Emil Schilling**, Antqh., in Dresden sucht in guten Expl.:  
1 Illustr. Familienbuch. (Lloyd.) II. Bd. 5—12. Hft.  
1 Kraft, deutsch-lat. Wörterb. 4. Aufl. 1. Lfg.  
1 Register u. Atlas zu Oken's Naturgesch.  
1 Illustr. Naturgesch. (Weber.) Lief. 18. 25—34.  
1 Menzel, neuere Gesch. d. D. Bd. 9—12.  
1 Speckter's Fabeln. color.  
1 Georges, Lexicon. Neue A.  
1 Füssli, Künstler-Lexicon. cpl.  
1 Wieland's Werke, v. Gruber, m. Kpf. Lpzg. 824. 12. Bd. 2.  
1 Musen-Almanach, v. Voß u. Göcking. 778. 79. 86. 87.  
1 Klesheim, 's Schwarzblattl.  
1 Romberg's Bauzeitung f. 1851. 1. u. 2. Heft.  
— do. f. 1850. (Mehrere Expl.)

[1256.] **Ferd. Beyer's** Buchh. in Braunsberg sucht:  
1 Corpus juris civilis romani, von Kriegel.  
1 Lexicon dazu.

[1257.] **Jul. Weise** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Grimm's dtscbe. Grammatik. II.

[1258.] Die **Herber'sche Univers.-Buchhdlg.** in Gießen sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Hobert u. Ideler, neue trigonometrische Tafeln, für die Decimaleintheilung des Quadranten. 1799. Deutsch. (Fehlt beim Verleger.)

[1259.] **Jos. Hamann** in B. Leipa sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:  
Taschenbücher.

[1260.] **J. Ph. Erié** in Hamburg sucht unter vorh. Preisangzeige:  
1 Handatlas, neuer, in spanischer Sprache.  
1 Cooper, Werke, wohlfeilste Ausgabe.

[1261.] Die **Gyldendal'sche Buchh.** in Kopenhagen sucht:  
1 Horaz, Werke. 5 Bändchen. gr. 16. Grätz, 1827. 28. Hefst. (Fehlt beim Verleger.)  
1 Bergmann, Leben Peter's d. Gr. 2. u. 3. Band. Riga, 1823.

[1262.] **Th. Chr. Fr. Enslein** in Berlin sucht in einigen Exemplaren und bittet um Oefferten:  
Zeitschrift für das Gymnasialwesen. III. Jahrgang 1849, so mit gänzlich fehlt.

[1263.] Kunsthändlungen, welche eines der nachstehend verzeichneten Blätter zu verkaufen haben, belieben den Preis und Zustand des Blattes, mit Angabe der Breite des Papierrandes, nach Zoll und Linien vom Stich- und Plattenrande ab gerechnet, dem Unterzeichneten per Buchhändler-Gelegenheit anzugezeigen:  
Das Abendmahl, nach Leonardo da Vinci, von Raphael Morghen gestochen; vor der Schrift, die Dedication und die Künstler-Namen, wie auch das Wappen in Madeljügen. (Herausgegeben von Nicolaus de Antonij. Mailand.)

Musiciens ambulans, nach C. W. E. Dietrich, von Johann George Wille; vor der Schrift, blos mit dem Wappen.

The Fishery, nach R. Wright, von W. Woolett, mit blauem Wasserdruck; vor der Schrift, die Namen der Künstler mit der Nadel gerissen.

Der Rattenfänger, von Cornelius Bischer, vor der Schrift und Adresse, nöthigenfalls mit: Clemens de Zouche.

Le Charlatan, nach Gerh. Dow, von C. E. E. Heß; vor aller Schrift. (Herausgegeben von B. u. R. Green, 13. Berner-Street. London. May, 1794.)

Triomph de Galatée, nach Raphael, von J. T. Richomme; vor der Schrift, nur mit den Künstler-Namen. (Herausgegeben beim Verfertiger, Rue des Grands-Augustins, 5. Paris.)

La vierge au Bas-relief, nach Leonardo da Vinci, von Franz Forster; vor der Schrift, nur mit den Künstler-Namen und der Nr., auf Chines. Papier.

Die heilige Magdalena in der Wüste, nach Correggio, von Joseph Longhi; vor der Schrift, wenn auch mit dem Wappen.  
Danzig, 24. Januar 1854.

**L. G. Homann.**  
Firma: L. G. Homann's  
Kunst- und Buchhandlung.

[1264.] Die **Heinr. Schrag'sche Buch- u. Ksthdlg.** in Nürnberg sucht billig:  
1 Casanova's Memoiren, v. Buhl. cpl.

[1265.] **W. Braumüller** in Wien sucht:  
1 F. J. A., über Landschaftsmalerei.

[1266.] Die **Horvath'sche Buchh.** in Potsdam ersucht die h. Verleger von Werken über Fluß- u. Teichfischerei, ihr schleinigt ein Ex. derselben à Cond. einzusenden.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1267.] **Bitte um Rücksendung.**

Von „Donders, Nahrungsstoffe“ ist mein Vorrath gänzlich erschöpft, so daß ich sogar feste Bestellungen zu effectuiren außer Stande bin. Wer daher noch Expl. auf Lager hat, wird mich durch gesl. sofortige Rücksendung recht sehr zu Danke verpflichten.

Dies auch zur gesl. Benachrichtigung an diejenigen verehrt. Handlungen, deren à Cond. Bestellungen zu berücksichtigen mir leider nicht möglich war.

Crefeld, 25. Jan. 1854.

**Heinr. Funcke'sche Buchh.**

[1268.] **Bitte um Zurücksendung.**

Durch gesl. Zurücksendung von: Fölsing, engl. Sprachlehre. I. Thl. 7. Aufl.

— do. do. II. Theil. 6. Aufl.

noch vor der Ostermesse, würden mich meine Collegen zu Dank verpflichten.

Bon beiden Theilen erscheint in diesem Jahre eine neue (übrigens unveränderte) Auflage.

Berlin, 17. Januar 1854.

**Th. Chr. Fr. Enslein.**

[1269.] Wiederholte Bitte um Rücksendung: Galen, Ph., der Irre von St. James. 4 Bde. broschirt 4  $\varphi$

fehlt mir jetzt gänzlich, so daß ich die häufig eingehenden Bestellungen unexpeditiert lassen muß; ich ersuche daher die Herren Collegen wiederholt recht dringend um baldigste Rücksendung der nicht abgesetzten Explante.

Leipzig, 25/1. 1854.

**Ch. G. Kollmann.**

[1270.] **Zurück**

erbitten wir uns sämtliche, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Explante von Pelchrzim, über electromagnetische Telegraphie. 4. Bog. 8. brosch. in rotem Umschlag.

**Horvath'sche Buchhandlung** in Potsdam. (Eduard Döring.)

[1271.] **Zurück!**

Tableau de Paris. T. I. broché fehlt auf unserem Leipziger Lager, und bitten wir, uns schleinigt zu remittieren.

Paris, d. 6. Januar 1854.

**Ergebnest Firmin Didot Frères.**

## [1272.] Bitte um Zurücksendung.

Bon dem kürzlich versandten Werkchen: „Schubert, vom Herzen zum Herzen“ fehlt es mir gänzlich an Exemplaren zum Ausliefern fester Bestellungen, und werde ich es mit besonderem Dank anerkennen, wenn mir Exemplare, welche ohne Rücksicht auf baldigen Absatz hier u. dort lagern, jetzt zurückgesandt werden.

Zerbst, d. 23. Januar 1854.

J. Wallerstein.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

## [1273.] Offene Volontairstelle.

In einer der ersten Sortimentsbuchhandlungen Berlin's ist eine Volontairstelle frei, die durch einen jungen Mann, der dem Geschäft seine ganze Zeit widmen muß, besetzt werden soll. Nach einem halben Jahre findet ein entsprechendes Salair statt.

Offerten darauf Reflectirender beförderd die Redaction des Börsenblattes sub # 26.

## [1274.] Offene Gehilfenstelle.

Für ein mit Leibbibliothek verbundenes Sortimentsgeschäft in einer Residenz Norddeutschlands, wird zum 1. April d. J. ein Gehilfe gesucht. Gefällige Offerten unter H. S. beförderd Herr Wilhelm Baensch in Leipzig.

## [1275.] Offene Gehilfenstelle.

In meinem Geschäfte wird Mitte Febr. die Gehilfenstelle vacant, welche ich durch einen jungen Mann besetzt zu sehen wünsche, der, nebst sonstigen empfehlenswerthen Eigenschaften, womöglich auch einige Kenntniß der böhmischen Sprache besitzt. Gefäll. Anträge ersuche entweder direct oder durch Herrn A. G. Liebeskind an mich gelangen zu lassen.

Znaim, 23. Jan. 1854.

E. J. Fournier.

## [1276.] Offene Stelle.

Für eine Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird ein Gehilfe gesucht, der selbstständig u. mit Umsicht zu arbeiten versteht und sich in allen 3 Branchen heimisch u. sicher fühlt, da ihm die Führung des Geschäfts theilweise überlassen werden soll. Gehilfen, welche eben die Lehre beendet haben, mögen sich nicht melden; dagegen werden diejenigen, welche diesen Anforderungen entsprechen zu können glauben, ihre Offerten franco unter K. G. # 24. in der Ned. d. Börsenbl. unter Bewigung der Zeugnisse niedezulegen ersucht. Sofortiger Eintritt wäre unter Umständen wünschenswerth.

## [1277.] Offene Stelle.

In einer größeren Verlagsbuchhandlung Berlin's wird zum 1. April c. a. eine Gehilfenstelle vacant. — Bewerber um dieselbe müssen wenigstens schon in einer Verlagsbuchhandlung als Gehilfen gearbeitet haben und der englischen und französischen Sprache mächtig sein. — Briefe, denen zugleich eine Copie der Zeugnisse beigelegt werden mag, sind unter der Adresse F. # 26 an die Redaction des Börsenblattes zu richten.

## [1278.] Gehilfenstelle vacant!

Durch plötzliches Erkranken eines Gehilfen ist eine dergl. Stelle bei uns erledigt worden, und durch einen tüchtigen, soliden, namentlich zu Verlagsarbeiten brauchbaren jungen Mann von bescheidenem, höflichem Wesen sofort zu besetzen.

Buchner'sche Buchhandl. in Bamberg.

## [1279.] Offene Gehilfenstelle.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, im Sortiment bewanderten, nicht zu jungen Gehilfen, der in meiner Abwesenheit das Geschäft tüchtig versehen und sich über Treue, Fleiß, Solidität und Kenntniß gehörig legitimiren kann. Kenntniß der franz. Umgangssprache ist erforderlich. Gute Behandlung u. sehr anständiges Salair wird zugesichert.

Friedrichshafen, 24. Jan. 1854.

Jul. Höchel,  
früher Ehrl. und Comp.

## [1280.] Offene Gehilfenstelle.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich für meine Buchhandlung einen geschäftstüchtigen und militärfreien Gehilfen, welcher ein Engagement auf die Dauer einzugehen beabsichtigt. Völlige Gewandtheit und Zuverlässigkeit in der Buchführung und eine recht saubere Handschrift sind unerlässliche Bedingungen. Die Reflectanten ersuche ich, in ihren Briefen auch Heimat, Alter und Confession, so wie ihre bisherige Beschäftigung im Buchhandel, zu vermerken.

Braunschweig, 15. Januar 1854.

Eduard Leibrock.

## [1281.] Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt wird für eine Musikverlagsbuchhandlung, ein in der Correspondenz und Buchführung erfahrener Gehilfe gesucht, welcher gut empfohlen ist und eine saubere Handschrift hat. Franco-Offerten unter Chiffre P. S. beförderd die Redaction dieses Blattes.

## [1282.] Offene Stelle.

Für ein größeres Verlagsgeschäft in Süddeutschland wird ein Gehilfe gesucht, der außer tüchtigen geschäftlichen Kenntnissen, über ein Capital verfügen kann, um nach gegenseitiger näherer Bekanntschaft als Theilhaber eintreten zu können. Persönliche Verhältnisse, und nur diese, machen ein solches Arrangement wünschenswerth. Offerten unter der Chiffre A. B. beförderd Herr Wilh. Engelmann in Leipzig.

## [1283.] Stellegesuch.

Ein militärfreier junger Mann, welcher theoretisch wie praktisch für den Musikenhandel gebildet wurde, selbst musikalisch ist, gegenwärtig noch in diesem Geschäftszweig conditionirt und die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine anderweitige Stelle. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Joh. André in Offenbach a/M.

## [1284.] Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buchhandlung ist die Stelle eines Lehrlings vacant, die ich am liebsten mit dem Sohne eines Collegen besetzen möchte. Offerten erbitte mit mit directer Post.

Walter Delbrück in Halle.

## [1285.] Zur Nachricht.

Den geehrten Herren, welche sich um die bei mir vacante Gehilfenstelle beworben haben, hierdurch die ergebene Anzeige, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Prenzlau, 25. Jan. 1854.

F. W. Kalbersberg.

**Vermischte Anzeigen.**

## [1286.] Leipziger Bücher-Auction.

Die für den 30. Januar d. J. angesetzte Versteigerung der Bibliotheken der Herren Prof. Frz. von Paula Gruithuisen in München,

Prof. Dr. K. G. Küchler in Leipzig,  
Regierungsrath K. P. Lepsius in Naumburg

wird um 8 Tage verschoben und beginnt demnach

## erst den 6. Februar d. J.

Wir bitten, etwaige Aufträge zu dieser Auction gefälligst auf's Schleunigste uns zukommen zu lassen.

Kössling'sche Buchhandlung  
in Leipzig.

## [1287.] Verzeichniss Englischer Zeitschriften

für 1854 erschien so eben u. steht gratis auf Verlangen zu Diensten.

London, Januar 1854.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 196.)

## [1288.] So eben versandte ich Antiquar. Verzeichniss Nr. 2. enth.:

Encyclopädie u. Literaturgeschichte. Theologie u. Kirchengeschichte. Classiker, schwärmissenschaftliche Werke. Geschichte. Kunst- u. Kupferwerke. Architectur. Philologie, Philosophie. Vermischtes, um dessen thätige Verbreitung Sie ergebenst ersuche. Da ich die meisten Bücher in mehreren Ex. besitze, so wird Ihre dauernde Verwendung auch für Sie gewinnbringend sein. Rabatt gewähre Ihnen 16 $\frac{2}{3}$ %.

Anfang Februar erscheint Verzeichniss Nr. 3., Medizin und Naturwissenschaft. Die Medizin umfaßt, mit wenigen Ausnahmen, nur Erscheinungen der Jahre 1850—53, meist Bücher, wornach in jeder Handlung tägliche Nachfrage ist. In der Naturwissenschaft finden sich größere und theure Werke. Ich versende dieses Verzeichniss jedoch nicht allgemein, sondern bitte Sie, auf mitfolgendem Bestellzettel zu verlangen.

Louis Vernitzsch in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 197.)

## [1289.] Wir bitten ergebenst, die für uns bestimmten Sendungen und Zuschriften nicht mehr mit der Adresse Schwetschke'sche Sort.-Buchh., sondern mit unserer gegenwärtigen Firma gefälligst bezeichnen zu wollen.

Halle, Januar 1854.

Pfeffersche Buchhandlung.

[1290.] Wir bitten höflich, und zwar sogleich nach Erscheinen, antiquar. Kataloge in 2 bis 4facher Anzahl übersenden zu wollen.

Hochachtungsvoll  
C. H. Beck'sche Buchhandlung  
in Nördlingen.

[1291.] **Insetrate**  
für das Bremer Handelsblatt, vereinigt mit Hübner's Statistischen Nachrichten, sind bei dessen großer Verbreitung stets von gutem Erfolg, was ich in vorkommenden Fällen zu berücksichtigen bitte.

Der Raum einer Petitzeile wird mit 2 N.  
berechnet und in laufende Rechnung gestellt.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[1292.] **Zu Anzeigen**  
empfehle ich den Herren Verlegern

### Die Weimarer Zeitung

(früher Verlag von W. Hoffmann), welche vom Jahre 1854 an in meinen Verlag übergeht und täglich erscheint. Als Landeszeitung hat dieselbe einen großen und gebildeten Leserkreis in allen Theilen des Großherzogthums. Der Insertionspreis der Zeile beträgt nur 10 S.  
Das mit der Zeitung verbundene Feuilleton bespricht die wichtigsten literarischen Erscheinungen. Für eine baldige Besprechung der mir zu diesem Be- hause eingesandten Schriften werde ich Sorge tragen.

Weimar.

J. Böhla.

[1293.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

### Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareilles-Zeile oder deren Raum 3 N.  
netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[1294.] Heute versandte ich meine Remittensfactur in doppelter Anzahl, und wollen diejenigen Handlungen, welche übergangen sein sollten, gef. verlangen.

Zugleich mache ich hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß ich von

Goly, Kleinstädter in Egypten,

Osterwald, Im Grünen,

Pallese, König Monmouth

durchaus keine Disponenden gestatten kann und dieselben, wo sie dennoch vorkommen, unbedingt streichen muß.

Berlin, d. 23. Jan. 1854.

F. Duncker.

(W. Besser's Verlag.)

[1295.] **Anzeige für Preußische Handlungen.**

Die „Fliedenden Blätter“ aus dem Rauen Hause, sowie auch das „Beiblatt“ sind in Preußen für 1854, ohne irgend eine vorhergehende Anzeige bei uns, pr. Exemplar mit 15 S. Stempel belegt worden. Die geehrten Collegen in Preußen bitten wir, ihre Besteller ein wenig zu vertrösten; wir hoffen, daß sich bald die Einrichtung hat treffen lassen, die den Besern dieser Blätter eine Steuer, wodurch dieselben resp. um die Hälfte, oder gar um's Zweifache vertheuert werden, erspart.

Horn, im Januar 1854.

Die Agentur des Rauhen Hauses.

[1296.] In Sachen des Mainzer Speditions-wesens an die Herren Collegen.

In der Erwartung, Herr Kunze werde durch eine Fortsetzung seiner Mittheilungen das Material zu seiner Charakteristik vervollständigen, verschoben wir unsere Antwort bis heute; doch auch die beiden, sub § 489 und 609 des diesj. Börsenbl. dem deutschen Buchhandel vorgesetzten Proben bieten des Stoffs so viel, daß jeder anständige Mann mehr wie zur Genüge daran haben dürfte.

Da unsre Antwort nur für die Collegen, nicht aber für Herrn Kunze bestimmt ist, beschränken wir uns einfach auf eine wahrheitgetreue Darlegung der Thatsachen.

Herr Kunze sagt selbst:

„Die Herren Beck & Fränkel fanden es, da der Mainzer Verlag, welcher durch ihre Hände gehe, bedeutend sei, wünschenswerth, wöchentliche directe Zusendungen von Mainz zu erhalten.“

Hierauf reducirt sich also die uns von Herrn Kunze zweimal vorgerittene Phrase von der Ehre, welche ihm der süddeutsche Buchhandel durch diesen Beweis von Vertrauen erwiesen.

Herr Kunze sagt ferner:

„Nach Mittheilung des betreff. Circulaires von B. & Fr. an die hiesigen Verleger trat die Sache ins Leben und fand die Zustimmung aller hiesigen Firmen.“

Auf eine defallige Anfrage bei den hiesigen Verlegern erwiderten die Faber'sche Buchh., die Herren Ed. Janitsch, Flor. Kupferberg, Jos. Stenz und V. v. Zabern, daß eine Zustimmung ihrerseits nie erfolgt, die Angabe des Herrn Kunze daher mindestens ein Irrthum sei!

Der verstorbene College Kirchheim allein ließ nebst Herrn J. G. Wirth Sohn, und erstere nur zeitweilig und widerstrebend, Paquete verabfolgen; alle übrigen Handlungen nur, wenn der Bote mit dem Zettel in der Hand die Paquete quasi erpreste.

Aber, wird man fragen, warum unterstützte denn der Mainzer Verlagshandel eine an und für sich zweckmäßige Idee nicht?

- 1) Weil dem Einzelnen dadurch Stoff zu den eigenen Sendungen entzogen wurde, und die übrigen Paquete um so länger liegen bleiben müssten, und
- 2) weil das Vertrauen, welches ein Commissair in Anspruch nimmt, dem Briefe, Zettel und Paquete in die Hand gegeben werden, Sache der persönlichen Ansicht ist und sich nicht vorschreiben läßt, und weil dasselbe, mit Berücksichtigung von Herrn Kunze's Stellung zu dem ganzen Mainzer Buchhandel, unsererseits demselben nicht gewahrt werden kann.

Uebrigens packen die Herren Kirchheim und Kupferberg jede Woche direkt nach Stuttgart, und ist damit jedem von uns Gelegenheit gegeben, seine Paquete bezuschließen. Auch bezweifeln wir nicht im Geringsten, daß die Committenden der Herren Beck & Fr. mit dieser Gelegenheit billiger bedient werden, als mit der von Herrn Kunze angestrebten, da auf ersten Ballen keine Emballagekreuzer haften.

Schließlich erklären wir wiederhol't, und namentlich als Antwort auf die von den verschiedensten Seiten uns zugegangenen Aufforderungen, für die wir bei dieser Gelegenheit unsfern freundlichsten Dank sagen, daß der von den Herren Beck & Fränkel der Unwahrheit

gezeichnete Artikel in der südd. Buchhändlerzeitung weder direct noch indirekt von uns veranlaßt, dieser Vorwurf uns also in keiner Weise treffen kann.

Die Wahrheit vorstehender Angaben bestätigen in allen ihren Theilen:

G. Faber'sche Buchhändl.

Eduard Janitsch.

Fr. Kirchheim.

F. Kupferberg.

Jos. Stenz.

Victor v. Zabern.

P. S. Vorstehende Erklärung war zur Absendung bereit, als uns Nr. 10 des Börsenblattes zukam, worin die Herren Beck & Fränkel, sub Nr. 965, ihre Gegner — sic! — nochmals der Unwahrheit beschuldigen. Wir fordern daher die Herren Beck & Fränkel auf, zu erklären, ob sie unter ihren Gegnern die oben mitunterzeichneten Handlungen, Fr. Kirchheim, Fr. Kupferberg und V. v. Zabern, verstanden und diese der Lüge beschuldigen wollten. Die Obigen.

[1297.] **Vorläufige Anzeige und Warnung.**  
Da mir das ausschließliche Verlagsrecht an den Werken

### Sir Edw. Bulwer Lytton's

(in englischer Sprache) für Deutschland zusteht, so warne ich vor dem Verkaufe der jetzt in London erscheinenden, sogenannten Schillingsausgabe derselben in allen deutschen Staaten, welche internationales Verlagsrecht mit England anerkannt haben.

Dieser Vertrieb in den eben erwähnten Ländern ist widerrechtlich, und ich bin es der Wahrung meiner Interessen schuldig, gegen denselben mit allen Mitteln, welche mir die bestehende Gesetzgebung über literarisches Eigentum gibt, auf Grund der in meinen Händen befindlichen Contracte und Verlagscheine, einzuschreiten.

Leipzig, d. 18. Januar 1854.

Bernhard Tauchnitz.

[1298.] **Theodor Thomas** in Leipzig em-pfiehlt:

Versendungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853 berichtet. 10 N.  
Zahlungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853 berichtet. 9 N.  
Dieselbe mit Fleißpapier durchsch. 10 N.  
Abschlußbücher. 600 Conti = 22½ N., 700 = 25 N., 800 = 1 1/2, 1000 = 1 1/2 5 N.

Abschlußformulare à Buch 12 N. (384 St.) à 100 × 3 N.

Avisoacturen. 24 St. 11 N., 50 × 20 N.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto- oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

(Vide Wahlzettel Nr. 195.)

[1299.] **Englische Journale für 1854**

lieferne ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mit Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[1300.] Zur Lieferung  
Englischen Sortiments  
und  
Englischer Zeitschriften  
empfiehlt sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition und der billigsten Bedingungen,  
London. O. Ch. Marcus.

## [1301.] Nachdruck.

Im Sommer 1852 erschienen in meinem Verlage 8 Blatt Ansichten von Potsdam und der Umgebung, nach der Natur und auf Stein gezeichnet von Fritz Meyer. Später gab der hiesige Steindruckereibesitzer Herr Ed. Stange ein Cahier mit 12 Blatt Ansichten von Potsdam heraus, von denen die 4 Blatt:

**Schloss Sanssouci,****Aussicht von der Terrasse von Sanssouci, Charlottenhof.**

**Gärtnerwohnung in Charlottenhof,**  
offenbar nach den entsprechenden Meyer'schen Ansichten copirt waren. Auf Grund dieser Wahrnehmung stellte ich die gerichtliche Klage gegen den H. Stange an, und hat der hohe Gerichtshof, im Einverständniß mit dem Sachverständigen-Bereine, in heutiger Sitzung das Urtheil gefällt,

dass der H. Stange sich in Betreff jener 4 Ansichten einer strafbaren Nachbildung im Sinne des Gesetzes vom 11. Juni 1837 schuldig gemacht und in Folge dessen eine Geldstrafe von 100 Pf. (im Unvermögensfalle 2 Monat Gefängnisstrafe) verwirkt hat. Außerdem wurde die Confiscation der vorgefundnen Exemplare, sowie die Vernichtung der dazu nothigen Steine ic. angeordnet, und der Verklagte zur Tragung der Prozeßkosten verurtheilt.

Indem ich dieses Urtheil hiermit zur Kenntnis bringe, warne ich zugleich, unter Bezugnahme auf § 13 des angezogenen Gesetzes, vor dem fernerem Verkauf der bezeichneten Stange'schen Blätter.

Berlin, den 19. Januar 1854.

E. H. Schroeder.

## Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuig. des deutschen Buchhandels.	
— Eine Uebersehung ist kein Eingriff in das Verlagsrecht des Originalwerks. — An die Gegner einer befristeten „Neuerung“ (?) vom conservativen Standpunkte aus. — Zur internationalen literarischen Rechtsfrage. — Bücherverbote. — Ehrenbezeugung. — Neuig. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblaß No. 1177-1305. — Leipzig'sche Börse am 27. Januar 1854. — Wahlzettel.	
Agentur d. rauhen Hauses Frié 1260. 1295. André in D. 1283. Anonyme 1178, 1273, 1274. 1276, 1277, 1281, 1282. Armbuster 1182. Arnz & Co. 1304. Bädeker in S. 1183. Bagel 1191. Bed in N. 1177, 1181, 1201. 1290. Beyer in Br. 1252, 1256. Böhlaus 1292. Bonner in G. 1227. Braumüller 1263. Braune 1184. Brodhaus 1186. Buchholz, afadem. 1247. Buchholz, Mainzer 1296. Bucher 1278. Gavaun-Karlowal 1192, 1214. Cotta 1180. Delbrück 1284. Didot frères 1271. Diele in A. 1305. Dittmer 1236. Dünster, Frz. 1294. Dürre 1196. Engelhardt 1193. Enslin, Th. Chr. Fr. 1262. 1268.	
Ernesti 1246. Exped. d. Hausbibl. 1194. Faber 1296. Ferber 1258. Fleischer, Fr. 1197. Fleischmann 1234. Fournier 1275. Franck 1215. Franz 1223. Franz 1243. Frische, G. 2. 1219. Funcke 1267. Geibel, H. in P. 1217. Geiser 1202. Gerschel 1240. Graveur 1242. Gsellius 1220. Gyldebal 1261. Hagerup 1241. Hamann 1259. Hartung 1243. Haupt. Exped. d. Monats- rofen 1188, 1189, 1209. Hempel 1185. Hennig 1303. Hermann in L. 1232. Hildebrand 1229. Höflich 1218. Högel 1279. Höhr 1237.	
Homann 1263. Horvath 1266, 1270. Hübner 1291. Janitsch 1296. Jowien 1302. Junge 1222. Kalbersberg 1285. Kaniz 1249. Kirchheim 1296. Klinficht & Sohn 1251. Klose 1228. Kollmann in P. 1269. Korn in Br. 1248. Köpling 1286. Krause, Ida 1305. Kunze 1225. Kurferberg 1296. Lehmkuhl & Co. 1238. Leibrock 1280. Lit.-Bureau in P. 1206. Lit.-Gmtr., Preuß. 1199. Löschke 1205. Luchhardt, J. 1250. Marcus in P. 1208, 1300. Meiners & S. 1230. Palm in M. 1254. Pernitsch 1288. Pfefferliche B. 1289. Rennemann 1212. Reyher 1193. Schilling 1255.	
Schmood-Smol 1235. Schott, Fr. 1200. Schrag'sche B. 1264. Schroeder 1301. Schulgen 1198. Schulze, W. in B. 1210. Schulze in G. 1207. Seidel 1187. Stahel 1190. Stenz 1296. Sternikel & S. 1226. Stillier in S. 1233. Storch 1245. Tauchnitz, B. 1297. Thimm 1287, 1299. Thomas 1298. Trübner & Co. 1182. Türk 1231. Vandenh. & R. 1211. Weit & Co. 1216. Woigtländer 1213. Wollmann 1221. Wallerstein 1272. Weber, J. 3. 1293. Weigel, R. 1224. Weigel, T. O. 1204. Weinedel 1203. Weisse 1257. Williams & N. 1239. v. Babern 1244, 1296.	

## [1302.] Bitte.

Sollte einem der geehrten Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des Herrn von Crompton, Hauptmann a. D., bekannt sein, so bitte ich freundlichst, um gefällige Mittheilung mit directer Post. Zu Gegenlieben bin ich stets bereit.

Wilh. Jowien in Hamburg.

## [1303.] Meine vollständig neu eingerichtete

## Buchdruckerei,

verbunden mit Stereotypic-Anstalt, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. Durch eine Schnellspreß, neue Handpressen, sowie Glätt- und Satinir-Maschinen und den Besitz aller neueren Schriften, besonders auch der jetzt so beliebten englischen Antiqua-Schriften in allen Graden, bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und verspreche, bei geschmaclvoller und pünktlicher Ausführung der mir zu ertheilenden Aufträge, die billigsten Preise.

Gefälliger Berücksichtigung entgegen-  
scheinend, zeichne hochachtungsvoll

Greiz.

Otto Henning.

## [1304.] Arnz &amp; Cie.

in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. französ. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billiger Preise, zu genügen. —

## Familiennachrichten.

[1305.] Jda Krause  
Wilhelm Dietze

Verlobte.

Ziethen und Anklam, d. 20. Januar 1854.

## Leipziger Börse am 27. Januar 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S. 2 Mt.	142 —
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S. 2 Mt.	101½ —
Berlin pr. 100 ,β Pr. Cr.	jk. S. 2 Mt.	99½ —
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	jk. S. 2 Mt.	109 —
Breslau pr. 100 ,β Pr. Cr.	jk. S. 2 Mt.	99½ —
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S. 2 Mt.	56½ —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	jk. S. 2 Mt.	150½ —
London pr. 1 Pf. St.	jk. S. 3 Mt.	— —
Paris pr. 300 Frs.	jk. S. 3 Mt.	6, 15½ 7½ —
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	jk. S. 2 Mt. 3 Mt.	— — 80½ —
Augustd'or à 5 ,β à 1½ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100 " idem " d°. And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungssusse. . . . .	— — — — —
K. Russ. w. i. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	d°. . . . .	9¾ —
Holland. Duc. à 3 ,β . . . . .	auf 100	5½ —
Kaiserl. d°. . . . .	d°. . . . .	5½ —
Bresl. d°. . . . .	d°. à 65½ As . . . . .	5½ —
Passir d°. . . . .	d°. à 65 As . . . . .	5½ —
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	d°. . . . .	— —
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d°. . . . .	— —
Gold pr. Mark sein Cölln. . . . .	d°. . . . .	1¼ —
Silber , d°. . . . .	d°. . . . .	— —
Staatspapiere, Actionen, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten . . . . .	81¼	81
Königl. Sächs. Staats-Papiere . . . . .	81¼	81
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 ,β . . . . .	91½ kleinere . . . . .	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β . . . . .	— 100½	—
à 4 % von 1852 von 500 ,β . . . . .	— 101½	—
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ,β . . . . .	— 102½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % von 1000 und 500 ,β . . . . .	89½ kleinere . . . . .	— —
Actionen der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,β . . . . .	88½ d°. . . . .	— —
Sächs. erbl. Pfandbr. iv. 500 ,β . . . . .	92½ à 3½ % . . . . .	— —
d°. à 3½ % iv. 100 u. 25 ,β . . . . .	97 iv. 500 ,β . . . . .	— —
d°. à 4 % iv. 100 u. 25 ,β . . . . .	— iv. 500 ,β . . . . .	— —
d°. lausitzer d°. à 3 % . . . . .	— d°. . . . .	— 88
d°. d°. à 3½ % . . . . .	— d°. . . . .	— 96
Leipziger Stadt-Obligationen . . . . .	— à 3 % von 1000 und 500 ,β . . . . .	101½ 96½
d°. d°. d°. à 4 % . . . . .	— d°. . . . .	— 102½
Obligationen à 3½ % . . . . .	— d°. . . . .	— 107
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½ % . . . . .	— d°. . . . .	— —
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 ,β . . . . .	— 91 kleinere . . . . .	— —
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % . . . . .	— d°. . . . .	— —
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ % . . . . .	— d°. . . . .	— —
Wien. Bank-Aktionen pr. St. . . . .	— d°. . . . .	— —
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 184
*Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 188½
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 34½
*Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 111
*Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 265
*Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	— d°. . . . .	— 102
* excl. Divid.		

Berantwortlicher Redakteur: Gustav Remmelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner

in Leipzig.